

# Verordnung über den militärischen Strassenverkehr (VMSV)

Änderung vom 14. Juni 2013

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 11. Februar 2004<sup>1</sup> über den militärischen Strassenverkehr wird wie folgt geändert:

*Ingress*

gestützt auf die Artikel 2, 8, 43, 55, 57, 106 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958<sup>2</sup> (SVG) und auf Artikel 150 Absatz 1 des Militärgesetzes vom 3. Februar 1995<sup>3</sup> (MG),

*Ersatz von Ausdrücken*

*Im ganzen Erlass werden folgende Ausdrücke ersetzt:*

- a. «Führerausweis» *durch* «ziviler Führerausweis»;
- b. «Fahrberechtigung» *durch* «militärische Fahrberechtigung»;
- c. *betrifft nur den französischen Text.*

*Art. 2*                    Geltungsbereich

<sup>1</sup> Die Verordnung gilt für:

- a. Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerinnen sowie Fussgänger oder Fussgängerinnen, die im Militärdienst oder für die ausserdienstlichen militärischen Tätigkeiten eingesetzt werden;
- b. militärisches Personal sowie Fachlehrer und Fachlehrerinnen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit Militärfahrzeuge führen;
- c. Fahrzeuge sowie Reit-, Zug- und Tragtiere, die zu militärischen Zwecken eingesetzt werden.

<sup>1</sup> SR 510.710

<sup>2</sup> SR 741.01

<sup>3</sup> SR 510.10

<sup>2</sup> Für den Einsatz im Ausland gilt diese Verordnung sinngemäss, falls die Vorschriften des Gastlandes oder des Einsatzgebietes die Sicherheitsstandards der Schweizer Armee unterschreiten. Für den jeweiligen Einsatz im Ausland sind mittels staatsvertraglicher Regelungen besondere Bestimmungen zu vereinbaren.

<sup>3</sup> Ziviles Personal der Gruppe Verteidigung sowie Mitarbeitende der Armasuisse unterstehen der zivilen Strassenverkehrsgesetzgebung und den Bestimmungen der VFBF<sup>4</sup>. Für das Führen von Militärfahrzeugen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit gelten zudem die Artikel 13 Absatz 2, 17, 39–42, 54, 56, 91 und 91a dieser Verordnung.

### *Art. 3 Wald-, Fuss- und Wanderwege*

<sup>1</sup> Die bundesrechtlichen Bestimmungen über Wald-, Fuss- und Wanderwege gelten nicht für Fahrzeuge sowie Reit-, Zug- und Tragtiere, die zu militärischen Zwecken eingesetzt werden.

<sup>2</sup> Vor dem Befahren und Begehen von Fuss- und Wanderwegen durch Fahrzeuge sowie solche Tiere muss immer die Zustimmung der zuständigen Behörden eingeholt werden.

### *Art. 4 Bst. a und d*

Es gelten folgende Definitionen:

- a. Militärfahrzeuge sind Fahrzeuge, die für die Armee gekauft, gemietet, geleast, geliehen oder requiriert werden;
- d. *Aufgehoben*

### *Art. 5 Abs. 1 Bst. d und 2 Bst. i*

<sup>1</sup> Es werden folgende Abkürzungen für Behörden verwendet:

- d. LBA für die Logistikbasis der Armee;

<sup>2</sup> Es werden folgende Abkürzungen für Erlasse verwendet:

- i. VFBF für die Verordnung vom 23. Februar 2005<sup>5</sup> über die Fahrzeuge des Bundes und ihre Führer und Führerinnen.

### *Art. 7 Abs. 1*

<sup>1</sup> Die verantwortlichen Truppenkommandanten oder Truppenkommandantinnen, die Militärpolizei oder die Kader von Verkehrsformationen können auf öffentlichen Strassen, ausgenommen auf Autobahnen und Autostrassen, Verkehrsmassnahmen anordnen, die nicht länger als 8 Tage dauern.

<sup>4</sup> SR 514.31

<sup>5</sup> SR 514.31

*Art. 17* Militärische Strassensignalisation

<sup>1</sup> Die militärischen Strassensignale richten sich an alle Lenker und Lenkerinnen von Fahrzeugen mit Militärkontrollschildern. Sie gehen den zivilen Signalen vor.

<sup>2</sup> Die militärischen Vorschriftssignale, ausgenommen Höchstgeschwindigkeitssignale, gelten nicht für die Lenker und Lenkerinnen von Militärfahrzeugen nach Artikel 2 Absatz 3.

*Art. 18* Militärische Fahrberechtigung

<sup>1</sup> Wer im Militärdienst oder während der ausserdienstlichen militärischen Tätigkeit Militärfahrzeuge führt, benötigt eine militärische Fahrberechtigung. Sie ist in den zivilen Führerausweis integriert und nur mit diesem gültig. Zivile Auflagen gelten auch für den militärischen Bereich.

<sup>2</sup> Militärisches Personal sowie Fachlehrer und Fachlehrerinnen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit Militärfahrzeuge führen, benötigen:

- a. einen zivilen Führerausweis der entsprechenden Ausweiskategorie; oder
- b. einen zivilen Führerausweis mit der entsprechenden militärischen Fahrberechtigung.

<sup>3</sup> Keine militärische Fahrberechtigung benötigen:

- a. militärisches Personal, wenn es im Militärdienst oder während seiner ausserdienstlichen militärischen Tätigkeit Militärfahrzeuge mit einem zivilen Führerausweis der entsprechenden Ausweiskategorie führt;
- b. aktive Angehörige der Polizei, der Feuerwehr, der Sanität und der Zollverwaltung, wenn sie während ihrer ausserdienstlichen militärischen Tätigkeit Militärfahrzeuge mit einem zivilen Führerausweis der entsprechenden Ausweiskategorie führen.

<sup>4</sup> Wer Militärfahrzeuge mit einem Ausweis nach den Absätzen 1–3 führt, ist auch dann zum Personen- und Sachtransport berechtigt, wenn der zivile Führerausweis diese Berechtigung nicht umfasst.

*Art. 21 Abs. 1 und 2*

<sup>1</sup> Die Fahrberechtigungskategorie 930 mit entsprechendem PISA-Ausbildungscode berechtigt zum Führen von Gesellschaftswagen, sofern die zu transportierenden Personen:

- a. Militärdienst absolvieren; oder
- b. als militärisches Personal oder Fachlehrer und Fachlehrerin ihre berufliche Tätigkeit ausüben.

<sup>2</sup> *Betrifft nur den französischen Text.*

*Art. 22*

*Aufgehoben*

*Art. 24 Abs. 1 und 1bis*

<sup>1</sup> Zum Führen von Fahrzeugen ist eine Eignungsprüfung zu bestehen:

- a. A-Test für Motorräder und Fahrzeuge über 7,5 t;
- b. B-Test für Fahrzeuge bis 7,5 t.

<sup>1bis</sup> Für die militärischen Fahrberechtigungen zum Führen von nicht geländegängigen Personenwagen und Gabelstaplern muss keine Eignungsprüfung bestanden werden.

*Art. 31 Abs. 3 und 4*

<sup>3</sup> Zur Abnahme der Führerprüfung für nicht geländegängige Personenwagen sind bei Vorliegen der Führerausweiskategorie B auch die Verantwortlichen für Verkehr und Transport berechtigt.

<sup>4</sup> *Aufgehoben*

*Art. 35 Abs. 3 und 4*

<sup>3</sup> Nicht militärdienstpflichtige Inhaber und Inhaberinnen einer militärischen Fahrerlaubnis, die im Rahmen von ausserdienstlichen militärischen Tätigkeiten schwere Motorwagen lenken, müssen sich alle fünf Jahre einer Kontrolluntersuchung unterziehen.

<sup>4</sup> Das SVSAA erlässt im Einvernehmen mit dem LVb Log Weisungen über die Kontrolluntersuchung nach Absatz 3, insbesondere über die ärztliche Zuständigkeit.

*Art. 37 Abs. 1*

<sup>1</sup> Wem der zivile Führerausweis entzogen ist, darf auch im Militärdienst keine Motorfahrzeuge führen. Lenker und Lenkerinnen müssen dem Truppenkommandanten oder der Truppenkommandantin den Entzug unverzüglich melden, wenn dieser in eine Dienstleistung fällt.

*Art. 38 Abs. 1 Bst. e und 2*

<sup>1</sup> Das SVSAA entzieht dem oder der Angehörigen der Armee die militärische Fahrerlaubnis, wenn:

- e. er oder sie den medizinischen Anforderungen nicht mehr genügt.

<sup>2</sup> Die militärische Fahrerlaubnis wird für immer und für alle Kategorien entzogen. Eine Wiedererteilung ist ausgeschlossen.

*Art. 41 Abs. 1bis, 2 und 3bis*

<sup>1bis</sup> Bei schweren Motorwagen, insbesondere bei Lastwagen, können zusätzliche Sitzeinrichtungen im Laderaum bewilligt werden.

<sup>2</sup> Die Vorschriften des ADR<sup>6</sup> sowie der SDR<sup>7</sup>, die den Bau und die Ausrüstung von Fahrzeugen betreffen, gelten nicht für Militärfahrzeuge für den Stückgutverkehr, die vor dem 1. Januar 2000 in Verkehr gesetzt wurden und deren Verwendungszweck in den Geltungsbereich der Anhänge 1 und 2 dieser Verordnung fällt. Sie sind jedoch anwendbar für Fahrzeuge mit festverbundenen Tanks (Tankfahrzeuge), Aufsetztanks, Tankcontainern, Tankwechselaufbauten (Tankwechselbehältern) oder ortsbeweglichen Tanks sowie für Batterie-Fahrzeuge und Fahrzeuge mit Gascontainern mit mehreren Elementen (MEGC). Ausnahmen sind im Anhang 1 aufgeführt.

<sup>3bis</sup> Gepanzerte Radfahrzeuge sind für die Rauch-, Abgas- und Verdampfungsmessung den Raupenfahrzeugen gleichgestellt. Andere Militärfahrzeuge müssen die Vorschriften über Rauch-, Abgas- und Verdampfungsmessung so weit erfüllen, als ihr Einsatz dies zulässt.

*Art. 43 Abs. 2*

<sup>2</sup> Die Abgabe von Militärfahrzeugen an Dritte richtet sich nach Artikel 8 VFBF<sup>8</sup>.

*Gliederungstitel vor Art. 46a*

### **3. Abschnitt: Verwendung der Fahrzeuge**

*Art. 46a* Verwendung der Militärfahrzeuge

Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen dürfen Militärfahrzeuge nur führen, wenn sie ausdrücklich oder nach den Umständen zur Fahrt berechtigt sind.

*Gliederungstitel vor Art. 47*

*Aufgehoben*

*Art. 47 Abs. 2 und 3*

<sup>2</sup> In Militärfahrzeugen dürfen keine Zivilpersonen mitgeführt werden. Ausgenommen sind Zivilpersonen, die:

- a. bei einer militärischen Übung, einer dienstlichen Verrichtung der Truppe oder bei ausserdienstlichen militärischen Veranstaltungen mitwirken;
- b. als Besucher oder Besucherin bei militärischen Übungen, Besuchstagen, Fahnen- oder Standartenübergaben, Beförderungsfeiern oder ausserdienstlichen militärischen Veranstaltungen transportiert werden müssen;

<sup>6</sup> SR 0.741.621

<sup>7</sup> SR 741.621

<sup>8</sup> SR 514.31

- c. an organisierten militärischen Führungen teilnehmen oder im Rahmen von bewilligten Truppeneinsätzen nach der Verordnung vom 8. Dezember 1997<sup>9</sup> über den Einsatz militärischer Mittel für zivile und ausserdienstliche Tätigkeiten transportiert werden müssen;
- d. aus anderen dienstlichen oder militärischen Gründen mitfahren müssen;
- e. in Notfällen oder zur Hilfeleistung mitgeführt werden.

<sup>3</sup> *Aufgehoben*

*Art. 50 Abs. 4, 6 und 8*

<sup>4</sup> *Aufgehoben*

<sup>6</sup> *Aufgehoben*

<sup>8</sup> Auf Fahrzeugen, die mit aufgesetzter Schutzmaske, geschlossenen Luken, Nachtsichtgeräten oder Restlichtverstärkern geführt werden, dürfen Angehörige der Armee nur mitfahren, wenn die Sicherheitsmassnahmen nach Artikel 69 ergriffen worden sind.

*Art. 53 Abs. 3*

<sup>3</sup> Die Skifahrer oder Skifahrerinnen müssen sich am Zugseil so festhalten, dass sie sich sofort loslösen können. Der Lenker oder die Lenkerin informiert die Skifahrer oder Skifahrerinnen vor der Fahrt, wie sie sich zu verhalten haben.

*Art. 54 Abs. 1 Einleitungssatz sowie Bst. f und g*

<sup>1</sup> Fahrten mit gepanzerten Radfahrzeugen und militärischen Ausnahmefahrzeugen sowie Ausnahmetransporte ausserhalb von Kasernenarealen, Übungsplätzen und dergleichen sind ohne Bewilligung gestattet, wenn folgende Masse und Gewichte nicht überschritten werden:

- f. ein Betriebsgewicht von 44 t;
- g. eine Achsbelastung von 12 t bei Einzelachsen, von 20 t bei Doppelachsen und von 30 t bei Dreifachachsen.

*Art. 56 Abs. 1 und 2 Bst. a*

<sup>1</sup> Für Fahrten mit Raupenfahrzeugen der Hauptkategorie 950 ausserhalb von Kasernenarealen, Arealen der Logistikbetriebe der Armee und Übungsplätzen ist grundsätzlich eine Bewilligung der Militärpolizei erforderlich. Diese hört die zuständigen zivilen Behörden an und verfügt die notwendigen Auflagen und Sicherheitsmassnahmen.

<sup>2</sup> Ohne Bewilligung dürfen ausser auf Autostrassen und Autobahnen verkehren:

- a. Bergepanzer zur Hilfeleistung;

<sup>9</sup> SR 513.74

*Art. 57 Abs. 5*

<sup>5</sup> Bei Fahrten auf öffentlichen Strassen ist an der Spitze der Kolonne oder des einzelnen Raupenfahrzeugs ein Begleitfahrzeug mit eingeschaltetem gelbem Gefahrenlicht einzusetzen. Auf Autostrassen und Autobahnen fährt das Begleitfahrzeug hinter der Kolonne oder dem Einzelfahrzeug.

*Art. 59 Sachüberschrift und Abs. 3*

## Ausbildung

<sup>3</sup> *Aufgehoben**Art. 60 Abs. 1 und 3*

<sup>1</sup> Wer ein Fahrzeug im Militärdienst oder für die ausserdienstlichen militärischen Tätigkeiten führt, ist dafür verantwortlich, dass er oder sie fähig ist. Er oder sie muss der vorgesetzten Person die Umstände melden, die ihm oder ihr das Fahren erschweren oder verunmöglichen. Die Fahrunfähigkeit gilt in jedem Fall als erwiesen, wenn er oder sie gegen die Vorgaben in den Artikeln 60–63 verstösst.

<sup>3</sup> Militärisches Personal sowie Fachlehrer und Fachlehrerinnen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit Militärfahrzeuge führen, unterstehen bezüglich Fahrfähigkeit der zivilen Strassenverkehrsgesetzgebung. Die Artikel 61–63 sind nicht anwendbar.

*Art. 61 Abs. 1 und 3 Bst. a*

<sup>1</sup> Wer ein Fahrzeug im Militärdienst führt, muss zu jedem Zeitpunkt dieser Tätigkeit innerhalb der vorangegangenen 24 Stunden eine zusammenhängende Ruhezeit von sechs Stunden einhalten.

<sup>3</sup> Als Ruhezeit gilt:

- a. die Zeit, in welcher der Lenker oder die Lenkerin frei von dienstlichen Verrichtungen ist und Gelegenheit zum Schlafen hat;

*Art. 62* Einsatzzeitkontrolle

Wer ein Fahrzeug im Militärdienst führt, muss eine Einsatzzeitkontrolle über die der Fahrt vorangegangenen 24 Stunden führen und diese stets auf sich tragen.

*Art. 63 Abs. 1*

<sup>1</sup> Wer weiss oder nach den Umständen wissen kann, dass er oder sie im Militärdienst oder für die ausserdienstlichen militärischen Tätigkeiten ein Motorfahrzeug führen muss, darf ab sechs Stunden vor Antritt der Fahrt keinen Alkohol trinken.

*Art. 63a* Verfahren

Für die Feststellung der Missachtung des Alkoholverbotes gelten für die zuständigen militärischen Behörden die Vorgaben der zivilen Strassenverkehrsgesetzgebung. Vorbehalten bleiben die Artikel 63b und 63c.

*Art. 65*            Höchstgeschwindigkeiten

<sup>1</sup> Das SVSAA kann die zulässige Geschwindigkeit für einzelne Fahrzeugtypen und Fahrzeugkombinationen beschränken. Es trägt die Beschränkung im Fahrzeugausweis als Auflage ein.

<sup>2</sup> Für Raupenfahrzeuge gelten ausserhalb von Kasernenarealen, Arealen der Logistikbetriebe der Armee und Übungsplätzen auf öffentlichen Strassen folgende Höchstgeschwindigkeiten:

- a. innerorts 30 km/h;
- b. ausserorts 60 km/h.

<sup>3</sup> Auf Autostrassen und Autobahnen können Raupenfahrzeuge unter Berücksichtigung der Strassen-, Verkehrs- und Sichtverhältnisse mit der betrieblichen Höchstgeschwindigkeit gefahren werden.

*Art. 66 Abs. 1*

<sup>1</sup> Nur mit einer Bewilligung des SVSAA dürfen auf Autostrassen und Autobahnen verkehren:

- a. Verbände von mehr als 30 Motorwagen sowie Teile von Verbänden, die sich innerhalb einer Stunde folgen und zusammen mehr als 30 Motorwagen umfassen;
- b. gepanzerte Radfahrzeuge, Ausnahmefahrzeuge und Ausnahmetransporte, welche die Masse und Gewichte nach Artikel 54 überschreiten.

*Art. 68 Abs. 1*

<sup>1</sup> Militärmotorfahrzeuge verkehren tagsüber mit Ablend- oder Tagfahrlicht.

*Art. 70*            Sicherheitsgurten

<sup>1</sup> Die Sicherheitsgurten sind, sofern vorhanden, in sämtlichen Motorfahrzeugen zu tragen.

<sup>2</sup> Von dieser Pflicht ausgenommen sind der Kommandant und der Rückwärtsbeobachter von gepanzerten Raupenfahrzeugen.

*Art. 70a*            Helm und Schutzausrüstung

Angehörige der Armee haben zu tragen:

- a. auf dem Motorrad: den militärischen Integralhelm und die Schutzausrüstung für Motorradfahrer und Motorradfahrerinnen;
- b. auf dem Fahrrad: den militärischen Fahrradhelm.



*Art. 80* Beizug des militärischen Untersuchungsrichters  
oder der militärischen Untersuchungsrichterin und der Polizei

<sup>1</sup> Der militärische Untersuchungsrichter oder die militärische Untersuchungsrichterin ist zwingend beizuziehen, wenn bei einem Verkehrsunfall oder einem Schadenfall mit Militärfahrzeugen:

- a. Personen erheblich verletzt oder getötet wurden; oder
- b. die Schadenssumme 50 000 Franken übersteigt.

<sup>2</sup> Die militärische oder die zivile Polizei ist beizuziehen, wenn:

- a. Personen verletzt wurden;
- b. die Schadenssumme 5000 Franken übersteigt; oder
- c. der Sachverhalt unklar oder bestritten ist.

*Gliederungstitel vor Art. 81*

## **2. Abschnitt: Schadenregulierung**

*Art. 81*

<sup>1</sup> Die Schadenregulierung erfolgt durch das Schadenzentrum VBS. Bei der bewilligten dienstlichen Verwendung von Privatfahrzeugen erfolgt die Schadenregulierung vorgängig über die private Motorfahrzeugversicherung.

<sup>2</sup> Das Schadenzentrum VBS entscheidet erstinstanzlich über Rückgriffe und Schadensbeteiligungen gegenüber Angehörigen der Armee aus Schadenfällen im Zusammenhang mit Militärfahrzeugen.

<sup>3</sup> Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerinnen dürfen keine Schuldanerkennung unterschreiben.

*Art. 82*

*Aufgehoben*

*Art. 83* Unfall- und Schadenmeldungen

<sup>1</sup> Verkehrsunfälle und Schadenfälle sind stets der vorgesetzten Person zu melden.

<sup>2</sup> Die vorgesetzte Person leitet Meldungen über Verkehrsunfälle und Schadenfälle mit und an Militärfahrzeugen und dienstlich verwendeten Privatfahrzeugen weiter, wenn:

- a. mit einer Schadenssumme von mehr als 1000 Franken bei Radfahrzeugen oder mehr als 2000 Franken bei Raupenfahrzeugen zu rechnen ist;
- b. Personen verletzt oder getötet worden sind;
- c. Drittschaden entstanden ist;

- d. grobfahrlässige oder vorsätzliche Handlungsweise vermutet wird; oder
- e. ein Schaden durch Dritte verursacht worden ist.

<sup>3</sup> Sie leitet die Meldung mit dem Formular «Unfallmeldung/Schadenanzeige» innert fünf Tagen weiter:

- a. an das Schadenzentrum VBS;
- b. bei angeordneter vorläufiger Beweisaufnahme oder Voruntersuchung an den zuständigen militärischen Untersuchungsrichter oder die zuständige militärische Untersuchungsrichterin;
- c. an die Militärversicherung, wenn Angehörige der Armee verletzt oder getötet worden sind.

<sup>4</sup> Bei der dienstlichen Verwendung von Privatfahrzeugen hat der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin zudem die eigene Motorfahrzeugversicherung zu informieren.

*Art. 84 und 86*

*Aufgehoben*

*Art. 87* Instandsetzung

Die beschädigten Militärfahrzeuge dürfen frühestens nach Ablauf einer Wartefrist von 14 Tagen repariert werden. Vorbehalten bleiben anderslautende Weisungen der Untersuchungsorgane, des SVSAA oder des Schadenzentrums VBS.

II

Die Anhänge 1 und 2 erhalten die neue Fassung gemäss Beilage.

III

Diese Änderung tritt am 1. Juli 2013 in Kraft.

14. Juni 2013

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ueli Maurer

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

*Anhang 1*  
(Art. 41 Abs. 2 und 58)

## Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter

### Teil 1

#### Allgemeine Vorschriften

#### 1100 Geltungsbereich und Anwendbarkeit

1101 Die Klassifizierung und die Beförderung gefährlicher Güter richten sich grundsätzlich nach der Verordnung vom 29. November 2002<sup>10</sup> über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR).

1102 Die Anhänge 1 und 2 der vorliegenden Verordnung gelten für:

- a. die Truppe im Militärdienst, wenn diese im Sinne von Kapitel 1.4 ADR<sup>11</sup> als Absenderin, Beförderin, Empfängerin, Verladlerin, Verpackerin oder Entladerin von gefährlichen Gütern beteiligt ist;
- b. militärisches Personal sowie Fachlehrer und Fachlehrerinnen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit gefährliche Güter mit Militärfahrzeugen befördern;
- c. ziviles Personal der Gruppe Verteidigung, das in Erfüllung seiner Aufgaben gefährliche Güter mit Bundesfahrzeugen befördert.

1103 Die Anhänge 1 und 2 gelten nicht:

- a. auf ausländischem Hoheitsgebiet;
- b. für Beförderungen durch zivile Leistungserbringer;

<sup>10</sup> SR 741.621

<sup>11</sup> SR 0.741.621

- c. im Rahmen ausserdienstlicher Tätigkeiten;
- d. wenn gefährliche Güter befördert werden, die in Anhang 2 nicht aufgeführt sind;
- e. für den Verkehr mit Abfällen, namentlich Sonder- und anderen kontrollpflichtigen Abfällen, zu zivilen Entsorgungsunternehmen im Sinne der Verordnung vom 22. Juni 2005<sup>12</sup> über den Verkehr mit Abfällen.

1104 Beförderungen von gefährlichen Gütern, die nicht unter den Geltungsbereich der Anhänge 1 und 2 fallen, unterstehen grundsätzlich den zivilen Transportvorschriften. Diese können allenfalls durch nationale oder internationale Bestimmungen ergänzt werden, zum Beispiel durch Verständigungsprotokolle (MOU), Einsatz- und Verhaltensregeln (ROE/ROB), multilaterale Übereinkommen oder zeitlich begrenzte Verfügungen bzw. Ausnahmegewilligungen, die von den zuständigen nationalen Behörden gewährt werden.

1105 Militärfahrzeuge mit festverbundenen Tanks (Tankfahrzeuge), Aufsetztanks, Tankcontainern, Tankwechselaufbauten (Tankwechselbehälter), ortsbewegliche Tanks sowie Batterie-Fahrzeuge und Gascontainer mit mehreren Elementen (MEGC) sowie die Führer und Führerinnen solcher Fahrzeuge sind der SDR und dem ADR unterstellt.

1106 Das SVSAA kann mit Zustimmung des ASTRA Ausnahmen bewilligen, namentlich von den Vorschriften über die Art der Beförderung des Gutes, die zu verwendenden Fahrzeuge sowie die Kennzeichnung der Versandstücke, Container, Fahrzeuge und Aggregate.

## **1200 Freistellungen in Zusammenhang mit der Art der Beförderungsdurchführung**

1201 Die Vorschriften der Anhänge 1 und 2 gelten nicht für:

- a. Beförderungen von in der Anlage A des ADR nicht näher bezeichneten Maschinen oder Geräten, die in ihrem inneren Aufbau oder in ihren Funktionselementen gefährliche Güter enthalten, vorausgesetzt, es werden Massnahmen getroffen, die unter normalen Beförderungsbedingungen ein Freiwerden des Inhalts verhindern;
- b. Notfallbeförderungen zur Rettung menschlichen Lebens oder zum Schutz der Umwelt, vorausgesetzt, es werden alle Massnahmen zur völlig sicheren Durchführung dieser Beförderungen getroffen;

<sup>12</sup> SR 814.610

- c. Beförderungen von Gütern der Klasse 1, die als Bestandteil des Waffensystems gelten und zum Einsatz von Bordwaffen dienen;
- d. Beförderungen von Gütern der Klasse 1, mit denen die Fahrzeugbesatzung und Mitfahrende ausgerüstet sind.

**1300 Freistellungen in Zusammenhang mit der Beförderung von Gasen**

1301 Die Vorschriften der Anhänge 1 und 2 gelten nicht für Beförderungen von:

- a. Gasen der Gruppen A und O, wenn der Druck des Gases im Gefäss oder Tank bei einer Temperatur von 20 °C höchstens 200 kPa (2 bar) beträgt und das Gas kein verflüssigtes oder tiefgekühlt verflüssigtes Gas ist; das schliesst jede Art von Gefäss oder Tank ein, z.B. auch Maschinen- und Apparateile;
- b. Gasen in Ausrüstungsteilen des Fahrzeuges oder seines Aufbaus.

**1400 Freistellungen in Zusammenhang mit der Beförderung von flüssigen Kraftstoffen**

1401 Die Vorschriften der Anhänge 1 und 2 gelten nicht für Beförderungen von:

- a. Kraftstoff, der zum Antrieb des Fahrzeuges oder zum Betrieb seiner Einrichtungen dient, namentlich in tragbaren Reservekraftstoffbehältern (Kanister), die auf der Beförderungseinheit in dafür vorgesehenen Einrichtungen befestigt sind;
- b. Kraftstoff in Behältern von als Ladung beförderten Fahrzeugen, Baugeräten oder anderen Beförderungsmitteln (wie Boote), wenn er für den Antrieb oder zum Betrieb einer ihrer Einrichtungen dient, sowie entsprechender Reservekraftstoff in tragbaren Behältern wie Kanistern, die in dafür vorgesehenen Einrichtungen befestigt sind.

**1500 Freistellungen in Zusammenhang mit Mengen, die je Beförderungseinheit befördert werden**

1501 Sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt, gelten in Anhang 2 folgende Masseinheiten:

- a. für Gegenstände: die Bruttomasse in kg (für Gegenstände der Klasse 1: die Nettomasse des explosiven Stoffes in kg);
- b. für feste Stoffe, verflüssigte Gase, tiefgekühlt verflüssigte Gase und gelöste Gase: die Nettomasse in kg;
- c. für flüssige Stoffe und verdichtete Gase: der nominale Fassungsraum (Nenninhalt) des Gefässes in Liter.

- 1502 Wenn gefährliche Güter in derselben Beförderungseinheit befördert werden, darf die Summe der Menge der Stoffe und Gegenstände, multipliziert mit dem jeweiligen Faktor des gefährlichen Gutes in Anhang 2 Spalte 8, 1000 (Freigrenze) nicht überschreiten.
- 1503 Gefährliche Güter, die nach den Ziffern 1200–1401 freigestellt sind, bleiben in der Berechnung nach Ziffer 1502 unberücksichtigt.
- 1504 Wenn die nach Ziffer 1502 berechneten Werte nicht überschritten werden, dürfen gefährliche Güter in Versandstücken in derselben Beförderungseinheit befördert werden, ohne dass nachfolgende Vorschriften von Anhang 1 anzuwenden sind:
- a. Ziffer 1601;
  - b. Teil 8 mit Ausnahme der Ziffern 8101, 8106, 8110–8112, 8205, 8301–8303 und 8305–8403;
  - c. Teil 9;
  - d. Teil 10, Tabelle 10B.
- 1600 Beförderungseinschränkungen durch die zuständigen Behörden**
- 1601 Fahrzeuge, die gefährliche Güter über der Freigrenze befördern, dürfen in den mit dem Signal «Tunnel» (Art. 45 Abs. 3 und Anhang 2 Ziff. 4.07 der Signalisationsverordnung vom 5. Sept. 1979<sup>13</sup>; SSV) bezeichneten Tunnels nur auf dem rechten Fahrstreifen verkehren.
- 1602 Bestimmte, entsprechend signalisierte Strassenstrecken (Anhang 2 Ziff. 2.10.1 Signal «Verbot für Fahrzeuge mit gefährlicher Ladung», 2.11 Signal «Verbot für Fahrzeuge mit wassergefährdender Ladung» und Art. 19 Abs. 1 SSV) dürfen von Fahrzeugen mit gefährlichen Gütern nicht oder nur beschränkt befahren werden. Diese Strecken sowie die damit verbundenen Beschränkungen sind in Teil 10, Tabellen 10A und 10B, sowie im Anhang 2 dieser Verordnung enthalten.
- 1603 Bei einer Überschreitung der vorgeschriebenen Grenzen für die freie Durchfahrt durch die in Teil 10, Tabelle 10B, aufgeführten Tunnels kann das SVSAA in begründeten Ausnahmefällen und im Einvernehmen mit den zuständigen zivilen Behörden eine Einzelbewilligung für die Beförderung gefährlicher Güter erteilen. Dabei können besondere betriebliche Massnahmen angeordnet werden (u.a. Durchfahrt während bestimmten Uhrzeiten, Durchfahrt in Konvois mit Begleitfahrzeugen oder Verwendung besonderer Warnvorrichtungen).

<sup>13</sup> SR 741.21

**1700 Beförderung von radioaktiven Stoffen**

1701 Armeematerial mit radioaktiven Stoffen, welches gemäss SDR/ADR als freigestelltes Versandstück befördert werden kann, und Gegenstände, die nach Artikel 128 der Strahlenschutzverordnung vom 22. Juni 1994<sup>14</sup> vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) zugelassen sind, unterliegen nicht den Transportvorschriften nach SDR/ADR, Klasse 7.

1702 In allen anderen Fällen, insbesondere wenn das Material nuklidspezifisch in einer Umgangsbewilligung des BAG aufgeführt ist, sind die Vorschriften der SDR/ADR, Klasse 7, zwingend einzuhalten. Beförderungen dieser Art müssen mindestens 10 Tage im Voraus dem SVSAA gemeldet werden.

**1800 Bewilligungsregelungen für Beförderungen nach den Ziffern 1603–1702 und Kontrollen**

1801 Der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin muss die vom SVSAA ausgestellte Bewilligung ab Verladeort bis zum Bestimmungsort mit sich führen.

**Behörde, die das Visum bzw. die Bewilligung erteilt**

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee (SVSAA)  
CH-3003 Bern

Innerhalb der Bürozeiten	Tel.	+41 (0)31 324 29 06	oder	+41 (0)31 324 10 43
Ausserhalb der Bürozeiten	Fax	+41 (0)31 323 37 88	oder Mobile	+41 (0)79 211 69 46 +41 (0)79 211 11 31

<sup>14</sup> SR 814.501

## **Teil 2**

### **Klassifizierung**

2100 Die Klassifizierung gefährlicher Güter (Zuordnung der UN-Nr., der Klassifizierungs-codes und der allfälligen Verpackungsgruppen) richtet sich nach dem ADR.

## **Teil 3**

### **Verzeichnis der gefährlichen Güter und Sondervorschriften**

3100 Die gefährlichen Güter mit den entsprechenden Sondervorschriften sind in Anhang 2 aufgeführt.

## **Teil 4**

### **Vorschriften für die Verwendung von Verpackungen und Tanks**

4100 Gefährliche Güter dürfen nur in bauartgeprüften Original- oder Ordonnanzverpackungen wie Kanistern, Fässern, Kisten, Flaschen oder Druckgefässen befördert werden, in denen sie übergeben wurden oder die dafür zur Verfügung gestellt worden sind. Müll- oder Hülsensäcke gelten nicht als bauartgeprüfte Verpackungen; sie dürfen namentlich nicht für den Rückschub von unverbrauchter Munition verwendet werden.

4200 Abweichend von den Bestimmungen der SDR und des ADR dürfen ungereinigte, leere Kraftstofftanks für Luftfahrzeuge der Luftwaffe, die Kerosin (UN 1223) oder Düsenkraftstoff (UN 1863, VG III) enthalten haben, wie folgt befördert werden:

- a. Der Fassungsraum jedes Tanks übersteigt nicht 1500 Liter.
- b. Die Tanks sind zylindrische Behälter aus einer Aluminiumlegierung mit einer Wanddicke von 2–3 mm, mit verschliessbaren Befüllöffnungen und oben liegenden Entleerungsstutzen. Sie sind nicht den Vorschriften über die Verwendung, den Bau, die Ausrüstung, die Zulassung des Baumusters, die Prüfung und die Kennzeichnung nach den Kapiteln 4.3 und 6.8 SDR/ADR unterstellt.



- c. Zum Transport sind die Entleerungsstutzen mit Gummikappen oder mittels Verschlusseinrichtungen dicht verschlossen.
- d. Die Tanks sind in stapelbaren Transportrahmen oder -umschliessungen so befestigt, dass sie sich unter normalen Beförderungsbedingungen nicht lösen oder bewegen können.
- e. Die Tanks werden mit dicht verschlossenen Tanköffnungen oder, sofern dies möglich ist, in gedeckten Fahrzeugen oder in bedeckten Fahrzeugen mit ausreichender Belüftung befördert.
- f. Die Aussenwände der Tanks oder ihrer Transportrahmen oder -umschliessungen sind auf beiden Längsseiten sowie vorne und hinten nach Absatz 5.3.1.7.3 und Abschnitt 5.3.6 SDR/ADR zu kennzeichnen.
- g. Sind die nach Buchstabe «f» angebrachten Kennzeichnungen ausserhalb des Fahrzeugs nicht sichtbar, so müssen dieselben Grosszettel (Placards) und Kennzeichen auch auf beiden Längsseiten und hinten am Fahrzeug angebracht werden. Vorne und hinten an der Beförderungseinheit muss sich in jedem Fall eine orangefarbene Tafel ohne Kennzeichnungsnummer entsprechend Absatz 5.3.2.1.1 SDR/ADR befinden.
- h. Die Angabe im Beförderungspapier lautet:  
«Leerer Kraftstofftank für Luftfahrzeuge, letztes Ladegut: UN 1223 Kerosin, 3, III, (D/E) UMWELTGEFÄHRDEND»  
oder  
«Leerer Kraftstofftank für Luftfahrzeuge, letztes Ladegut: UN 1863 Düsenkraftstoff, 3, III, (D/E) UMWELTGEFÄHRDEND».

Alle übrigen Vorschriften der SDR und des ADR bleiben anwendbar.

4300 Abweichend von den Bestimmungen der SDR und des ADR, dürfen aufmunitionierte Mun-Loader F18 der Luftwaffe wie folgt befördert werden:

- a. Die Munitionstrommel darf nur mit UN0328 PATRONEN FÜR WAFFEN, MIT INERTEM GESCHOSS (20MM FLZ KANN 92 UPAT 97), 1.2C oder UN0339 PATRONEN FÜR WAFFEN, MIT INERTEM GESCHOSS (20MM FLZ KANN 92 MZWK PAT), 1.4C bestückt werden.
- b. In den Zufuhrschienen ist keinerlei Munition erlaubt.

- c. Aufmunitionierte Mun-Loader F18 sind gemäss Kapitel 5.2 SDR/ADR mit UN-Nummer, Benennung und Gefährzettel zu kennzeichnen.
- d. Aufmunitionierte Mun-Loader F18 sind mit der speziell angefertigten Schutzplane zu decken. Die Plane ist auf beiden Längsseiten mit den Aufschriften «UMVERPACKUNG» sowie den entsprechenden Gefährzetteln 1.2C und den Beschriftungen «UN0328 PATRONEN FÜR WAFFEN, MIT INERTEM GESCHOSS/CARTOUCHES À PROJECTILE INERTE POUR ARMES» beziehungsweise mit den Gefährzetteln 1.4C und den Beschriftungen «UN0339 PATRONEN FÜR WAFFEN, MIT INERTEM GESCHOSS/CARTOUCHES À PROJECTILE INERTE POUR ARMES» zu versehen.
- e. Die Druckgasflaschen (Nenninhalt je 33 Liter) mit UN1066 STICKSTOFF, VERDICHETET müssen geleert sein. Die Ventile müssen offen bleiben, die Flaschenschultern sind mit einer Abdeckung zu versehen, die die Aufschrift «Flasche leer, Ventil offen/Bouteille vide, valve ouverte» trägt. Volle oder teilweise gefüllte Druckgasflaschen sind zu entfernen, mit Ventilschutzkappen zu versehen und gesichert in einem separaten Fahrzeug zu befördern.
- f. Aufmunitionierte Mun-Loader F18 sind in bedeckten oder gedeckten Fahrzeugen zu befördern, die gemäss Kapitel 5.3 SDR/ADR mit Grosszetteln (Placards) auf beiden Längsseiten und hinten am Fahrzeug gekennzeichnet sind. Vorne und hinten an der Beförderungseinheit muss sich eine orangefarbene Tafel ohne Kennzeichnungsnummer entsprechend Absatz 5.3.2.1.1 SDR/ADR befinden.
- g. Die Angabe im Beförderungspapier nach Absatz 5.4.1.1.1 e) SDR/ADR lautet «Mun Loader F18».

Alle übrigen Vorschriften der SDR und des ADR bleiben anwendbar.

## **Teil 5**

### **Vorschriften für den Versand**

- 5100 Wer gefährliche Güter versendet, muss sich vergewissern, dass der Transport zu den in dieser Verordnung verlangten Bedingungen ausgeführt wird, insbesondere was die Verpackung, das Zusammenladeverbot, das Mitführen der schriftlichen Weisungen und allenfalls des Beförderungspapiers betrifft.

**5200 Kennzeichnung und Bezeichnung**

- 5201 Munition in Originalverpackungen darf ohne Kennzeichnung und Bezeichnung nach den Abschnitten 5.2.1 und 5.2.2 SDR/ADR befördert werden.
- 5202 Abweichend zur SDR und zum ADR können Güter der Klasse 1 in der Armee mit folgenden Gefahrzetteln gekennzeichnet werden:
- 1.1B für die Verträglichkeitsgruppe B der Unterklassen 1.1, 1.2 und 1.4;
  - 1.1E für die Verträglichkeitsgruppen C, D, E und G der Unterklasse 1.1;
  - 1.2E für die Verträglichkeitsgruppen C, D, E und G der Unterklassen 1.2 und 1.4, die Verträglichkeitsgruppen C und G der Unterklasse 1.3 sowie die Verträglichkeitsgruppe S der Unterklasse 1.4;
  - 1.2H für die Verträglichkeitsgruppe H der Unterklassen 1.2 und 1.3.
- 5203 Gefährliche Güter der Klasse 1 können auch in der Armee mit Gefahrzetteln nach Kapitel 5.2 SDR/ADR versehen werden.
- 5204 Beim Rückschub von leeren, gereinigten Verpackungen oder Umverpackungen, die Güter der Klasse 1 enthalten haben, müssen die Gefahrgutkennzeichnung (UN-Nummer und Benennung) und -bezeichnung (Gefahrzettel) entfernt, abgedeckt oder durchgestrichen werden. Das Abdecken ist auch dann gewährleistet, wenn die leeren Verpackungen auf Paletten gestapelt und gebunden werden, sodass die Gefahrgutkennzeichnung und -bezeichnung nach innen gerichtet und nach aussen nicht mehr sichtbar sind.

**Teil 6  
Bau- und Prüfvorschriften für Verpackungen und Tanks**

- 6100 Die Bau- und Prüfvorschriften der SDR und des ADR für Verpackungen, Grosspackmittel (IBC), Grossverpackungen und Tanks gelten sinngemäss. Die armasuisse ist ermächtigt, Verpackungen zu prüfen. Sie kann mit Zustimmung einer nach Artikel 15 der Gefahrgutumschliessungsverordnung vom 31. Oktober 2012<sup>15</sup> bezeichneten Konformitätsbewertungsstelle Ausnahmen von der SDR und vom ADR bewilligen.

<sup>15</sup> SR 930.111.4

**Teil 7**  
**Vorschriften für die Beförderung, die Be- und Entladung und die Handhabung**

7100 Einzelne Teile einer Ladung gefährlicher Güter sind so anzuordnen und mit geeigneten Mitteln zu sichern, dass sie sich während der Fahrt nicht verschieben können.

**7200 Zusammenladeverbote**

7201 Versandstücke mit unterschiedlichen Gefahrzetteln dürfen nicht zusammen in ein Fahrzeug oder in einen Container verladen werden, sofern die Zusammenladung nicht gemäss nachstehender Tabelle auf der Grundlage der angebrachten Gefahrzettel zugelassen ist.

	Klasse 1					Klassen 2–9	LQ (begrenzte Mengen)	Nahrungs-, Genuss- und Futtermittel	Material	Personen
Klasse 1	Verträglich- keitsgruppe	B	C/D/E/G	H	S					
	B	•	1		•		4	•	•	3
	C/D/E/G	1	•		•		4	2	•	3
	H			•	•		4	•	•	3
	S	•	•	•	•	•	4	•	•	3
Klassen 2–9					•	•	•	2	•	
LQ		4	4	4	4	•	•	2	•	

	<b>Zusammenladung verboten</b>	•	<b>Zusammenladung zugelassen</b>
--	------------------------------------	---	--------------------------------------

- 1 Zusammenladung zugelassen, unter Einhaltung eines Sicherheitsabstandes von mindestens 1 m.
- 2 Zusammenladung zugelassen. Ausnahme: Güter der Klasse 3 (entzündbare, flüssige Stoffe), Klasse 6.1 (giftige Stoffe) und Klasse 6.2 (ansteckungsgefährliche Stoffe) und Klasse 9 dürfen nicht zusammen mit Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln befördert werden, auch wenn die Gefahr als Nebengefahr gekennzeichnet ist.
- 3 Zusammenladung zugelassen. Ausnahme: Palettierte Munition darf nicht zusammen mit Personen auf der gleichen Ladefläche befördert werden.
- 4 Die Zusammenladung von in begrenzten Mengen verpackten gefährlichen Gütern mit allen Arten von explosiven Stoffen und Gegenständen mit Explosivstoff, ausgenommen solcher der Unterklasse 1.4, ist verboten.

7202 Das Zusammenladeverbot gilt nicht zwischen Zugfahrzeug und Anhänger.

**7300 Begrenzungen für explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff**

7301 Die gesamte Nettomasse in kg der explosiven Stoffe (oder, bei Gegenständen mit Explosivstoff, die gesamte Nettomasse des in allen Gegenständen enthaltenen Explosivstoffs), die in einer Beförderungseinheit befördert werden darf, ist entsprechend den Angaben der folgenden Tabelle begrenzt.

Unterklasse	1.1–1.3	1.4	Ungereinigte leere Verpackungen	
Verträglichkeitsgruppe	ausser 1.1A	ausser 1.4S	1.4S	
Konventionelle Beförderungseinheiten	1 000 kg NEM	1 000 kg NEM	unbegrenzt	unbegrenzt
EX/II–Beförderungseinheiten	5 000 kg NEM	15 000 kg NEM	unbegrenzt	unbegrenzt
EX/III–Beförderungseinheiten	16 000 kg NEM	16 000 kg NEM	unbegrenzt	unbegrenzt

Für die Beschreibung von Fahrzeugen EX/II siehe Teil 9

7302 Werden Stoffe und Gegenstände verschiedener Unterklassen der Klasse 1 in eine Beförderungseinheit verladen und sind die Zusammenladeverbote der Ziffern 7200–7202 berücksichtigt, so ist die gesamte Ladung so zu behandeln, als ob sie zur gefährlichsten Unterklasse gehörte (nach der Reihenfolge 1.1, 1.2, 1.3, 1.4). Jedoch wird die Nettomasse von explosiven Stoffen der Verträglichkeitsgruppe S bei der Begrenzung der beförderten Mengen nicht berücksichtigt.

**Teil 8****Vorschriften für die Fahrzeugbesetzungen, die Ausrüstung, den Betrieb der Fahrzeuge und die Dokumentation****8100 Allgemeine Vorschriften für die Beförderungseinheiten und das Bordgerät**

- 8101 Für die Beförderung von gefährlichen Gütern in Versandstücken ist das Beförderungspapier nach Abschnitt 5.4.1 SDR/ADR nicht erforderlich, wenn die Truppe im Militärdienst als Absenderin auftritt.
- 8102 Für die Beförderung von gefährlichen Gütern in Militärfahrzeugen mit festverbundenen Tanks (Tankfahrzeuge), Aufsetztanks, Tankcontainern, Tankwechselaufbauten (Tankwechselbehälter), in ortsbeweglichen Tanks sowie in Batterie-Fahrzeugen und Gascontainern mit mehreren Elementen (MEGC) ist das Beförderungspapier nach Abschnitt 5.4.1 SDR/ADR immer notwendig.
- 8103 Bei Gefahrgutbeförderungen über der Freigrenze sind die schriftlichen Weisungen gemäss ADR in der Kabine der Fahrzeugbesetzung an leicht zugänglicher Stelle mitzuführen.
- 8104 Die schriftlichen Weisungen sind vom Beförderer oder der Beförderin vor Antritt der Fahrt den Mitgliedern der Fahrzeugbesetzung in deren Sprachen bereitzustellen.
- 8105 Der Beförderer oder die Beförderin hat darauf zu achten, dass jedes Mitglied der Fahrzeugbesetzung die Weisungen versteht und in der Lage ist, diese richtig anzuwenden.
- 8106 Vor Antritt der Fahrt müssen sich die Mitglieder der Fahrzeugbesetzung selbst über die geladenen gefährlichen Güter informieren und die schriftlichen Weisungen über die bei einem Unfall oder Notfall zu ergreifenden Massnahmen einsehen.
- 8107 Die Truppe im Militärdienst, militärisches Personal sowie Fachlehrer und Fachlehrerinnen, die gefährliche Güter in Versandstücken über der Freigrenze befördern, sind nicht verpflichtet, die in den schriftlichen Weisungen aufgeführte persönliche Schutzausrüstung mitzuführen.
- 8108 Das Anbringen von orangefarbener Kennzeichnung und Grosszetteln (Placards) ist einzig auf Beförderungseinheiten mit festverbundenen Tanks (Tankfahrzeuge), Aufsetztanks, Tankcontainern, Tankwechselaufbauten (Tankwechselbehälter), ortsbeweglichen Tanks, Batterie-Fahrzeugen und Gascontainern mit mehreren Elementen (MEGC) sowie mit loser Schüttung erforderlich.

- 8109 Sofern auf der gesamten Beförderungseinheit vorhanden, sind die orangefarbenen Tafeln bei Stückguttransporten grundsätzlich über der Freigrenze aufzuklappen. Abweichungen und Ausnahmen sind in Ziffer 8110 geregelt.
- 8110 In der ausserordentlichen Lage und bei Beförderungen von Munition, welche verschärften Sicherheitsvorschriften unterliegt (siehe Ziffer 8403 und die Liste der gefährlichen Güter, die in Anhang 2 Spalte 3 mit einem Stern versehen sind), ist das Anbringen sämtlicher Gefahrgutkennzeichnungen an den Beförderungseinheiten verboten.
- In der besonderen Lage entscheidet die für den Einsatz zuständige Stelle bzw. der Kommandant oder die Kommandantin und legt in den Einsatz- und Verhaltensregeln die Massnahmen in zeitlicher, räumlicher und sachlicher Hinsicht fest.
- In der normalen Lage kann aufgrund der Bedrohungs- oder Gefährdungslage die Informations- und Objektsicherheit das Anbringen sämtlicher Gefahrgutkennzeichnungen an den Beförderungseinheiten zeitlich befristet untersagen (Kapitel 1.10 SDR/ADR; Verhinderung von Diebstahl und Missbrauch).
- 8111 Kanisterfahrzeuge (rollende Betriebsstoffmagazine) mit mehr als 500 Liter Güter der Klasse 3 oder mehr als 25 ungereinigten leeren oder teilweise gefüllten Treibstoffkanistern müssen mindestens einen Feuerlöscher à 12 kg ABC-Pulver, einen Sack Ölbindemittel, eine Schaufel aus nicht funkenerzeugendem Material und zwei selbststehende Warnzeichen mitführen (z.B. reflektierende Kegel oder Warndreiecke oder orangefarbene Warnblinkleuchten, die von der elektrischen Ausrüstung des Fahrzeugs unabhängig sind).
- 8112 Die Standardausrüstung von militärischen Beförderungseinheiten muss nicht mit den in den Abschnitten 8.1.4 und 8.1.5 SDR/ADR erwähnten Ausrüstungsgegenständen (Feuerlöschschrüstung und sonstige Ausrüstung) ergänzt werden, wenn die Truppe im Militärdienst, militärisches Personal oder Fachlehrer und Fachlehrerinnen gefährliche Güter in Versandstücken befördern.
- 8200 Vorschriften für die Ausbildung der Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen**
- 8201 Wer Gefahrgut über der Freigrenze transportiert, muss eine entsprechende Schulung absolviert haben. Für die Beförderung gefährlicher Güter unter der Freigrenze genügt eine Unterweisung nach Kapitel 1.3 und Abschnitt 8.2.3 SDR/ADR.
- 8202 Die ADR-Schulungsbescheinigung nach Unterabschnitt 8.2.2.8 SDR/ADR zur Beförderung gefährlicher Güter in Versandstücken benötigen:
- a. Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen, denen seit dem 1. Januar 2004 eine militärische Fahrberechtigung der Kategorie 930/930E erteilt worden ist und die im Militärdienst gefährliche Güter in Versandstücken über der Freigrenze in Fahrzeugen von mehr als 7,5 t Gesamtgewicht befördern;

- b. militärisches und ziviles Personal der Gruppe Verteidigung, das gefährliche Güter in Versandstücken über der Freigrenze befördert.

8203 Die ADR-Schulungsbescheinigung zur Beförderung gefährlicher Güter in Tanks benötigen Lenker und Lenkerinnen:

- a. von Fahrzeugen, mit denen gefährliche Güter in fest verbundenen Tanks oder Aufsetztanks mit einem Fassungsraum von mehr als 1 m<sup>3</sup> befördert werden;
- b. von Batterie-Fahrzeugen mit einem Gesamtfassungsraum von mehr als 1 m<sup>3</sup>;
- c. von Fahrzeugen, mit denen gefährliche Güter in Tankcontainern, ortsbeweglichen Tanks oder MEGC mit einem Einzelfassungsraum von mehr als 3 m<sup>3</sup> auf einer Beförderungseinheit befördert werden;
- d. von Fahrzeugen mit Kleinbetankungssystemen.

8204 Keine ADR- Schulungsbescheinigung im Militärdienst benötigen:

- a. Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen, denen vor dem 1. Januar 2004 eine militärische Fahrberechtigung der Kategorie 930/930E erteilt worden ist und die gefährliche Güter in Versandstücken über der Freigrenze befördern;
- b. Lenker und Lenkerinnen von Fahrzeugen unter 7,5 t Gesamtgewicht, die gefährliche Güter in Versandstücken über der Freigrenze befördern;
- c. Truppenhandwerker und Truppenhandwerkerinnen, die Übungs- und Kontrollfahrten mit ungereinigten leeren Tanks oder Kleinbetankungssystemen durchführen.

Diese Lenker und Lenkerinnen erhalten eine Ausbildung nach den Kapiteln 1.3 und 8.2 SDR/ADR.

8205 Die betroffenen Lehrverbände führen sämtliche Erst- oder Auffrischungsschulungen des Basiskurses und die Erst- oder Auffrischungsschulungen der Aufbaukurse sowie die dazugehörenden Prüfungen nach den Vorgaben des SVSAA durch.

8206 (bleibt offen)

8207 Ungeachtet des Schulungsveranstalters behalten zivile, in der Schweiz ausgestellte ADR-Schulungsbescheinigungen in der Armee ihre volle Gültigkeit.



- 8208 Die Geltungsdauer der ADR-Schulungsbescheinigung ist auf 5 Jahre begrenzt und kann 12 Monate vor Ablaufdatum mit einer Auffrischungsschulung und einer anschliessenden Kontrollprüfung auf weitere 5 Jahre verlängert werden. Die neue Geltungsdauer beginnt mit dem Ablaufdatum der vorherigen ADR-Schulungsbescheinigung.
- 8209 Kann die Auffrischungsschulung nicht rechtzeitig vor dem Ablaufdatum absolviert werden, so muss der Inhaber oder die Inhaberin der verfallenen ADR-Schulungsbescheinigung an einem kompletten Basiskurs sowie allfälligen Aufbaukursen teilnehmen und die Prüfungen bestanden haben.
- 8210 Für Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen ist die Bestätigung in der «Ausbildungskontrolle für Motorfahrzeugführer» unter der Rubrik «ADR/SDR-Ausbildung» bis einen Monat nach Bestehen der entsprechenden Prüfung als Ersatz für die ADR-Schulungsbescheinigung gültig.
- 8300 Verschiedene Vorschriften, die von der Fahrzeugbesatzung zu beachten sind**
- 8301 Das Öffnen eines Versandstücks mit gefährlichen Gütern durch die Fahrzeugbesatzung oder Mitfahrende ist während der Beförderung verboten. Ausgenommen von dieser Vorschrift sind Lenker und Lenkerinnen:
- a. von Kanisterfahrzeugen (rollenden Betriebsstoffmagazinen) nach Ziffer 8111;
  - b. mit Berechtigung nach Ziffer 8203 und technischer Ausbildung am Fahrzeug mit Kleinbetankungssystem. Diese sind berechtigt, die Tankmodule (IBC) zwecks Betankung zu öffnen.
- 8302 Beim Transport und bei Ladearbeiten ist das Rauchen in den Fahrzeugen sowie in der Nähe von gefährlichen Gütern verboten.
- 8303 Entstehen durch einen Unfall Gefahren für Mitmenschen oder Umwelt, so ist die gefährdete Zone abzusichern und die zivilen Rettungsdienste sind zu alarmieren.
- 8304 Zusätzlich hat der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin die Massnahmen zu treffen, die in den schriftlichen Weisungen vorgeschrieben sind, sofern er oder sie dabei sich selbst oder Dritte nicht unnötigen Gefahren aussetzt.
- 8305 Mitfahrende sind zur Hilfeleistung beizuziehen.

**8400 Vorschriften für die Überwachung der Fahrzeuge**

- 8401 Das freiwillige Halten und Parken eines Fahrzeuges mit gefährlichen Gütern ist auf öffentlichen Strassen untersagt, wenn der Transport selbst es nicht erfordert (Beladen, Entladen, Kontrolle der Fahrzeuge oder der Ladung, gesetzlich vorgeschriebene Pausen, schlechte Witterungsverhältnisse). Beim notwendigen Halten und Parken ist die Überwachung des Fahrzeuges und der Ladung sicherzustellen. Bei Gütern der Klasse 1 müssen sich immer mindestens 2 Personen permanent bei den Beförderungseinheiten befinden.
- 8402 Bei einer akuten Bedrohungs- oder Gefährdungslage kann die Informations- und Objektsicherheit zusätzliche Sicherheitsvorschriften im Sinne von Kapitel 1.10 SDR/ADR erlassen. Ansonsten sind die in den Sicherungsplänen des Departementsbereichs Verteidigung aufgeführten Sicherungsmassnahmen umzusetzen.
- 8403 Für Munition, welche aufgrund von Missbrauchs- und Diebstahlgefahr verschärften Sicherheitsvorschriften unterliegt (in Anhang 2 Spalte 3 mit einem Stern versehen), gelten die in den entsprechenden Weisungen des Chefs der Armee festgelegten erhöhten Sicherheitsvorschriften und -anordnungen. Zudem ist Ziffer 8110 zu berücksichtigen.

**8500** (bleibt offen)

**8600 Strassentunnelbeschränkungen für die Durchfahrt von Fahrzeugen mit gefährlichen Gütern**

- 8601 Die Vorschriften dieses Kapitels finden Anwendung, wenn die Durchfahrt von Fahrzeugen durch Strassentunnels gemäss Ziffer 1602 und Teil 10, Tabelle 10B, beschränkt ist.
- 8602 Die Beschränkungen für die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter durch Tunnels basieren auf dem im Anhang 2 Spalte 10 angegebenen Tunnelbeschränkungscode dieser Güter. Wenn anstelle eines der Tunnelbeschränkungscode «-» angegeben ist, unterliegen die gefährlichen Güter keiner Tunnelbeschränkung.
- 8603 Wenn eine Beförderungseinheit gefährliche Güter enthält, denen unterschiedliche Tunnelbeschränkungscode zugeordnet wurden, ist der gesamten Ladung der restriktivste dieser Tunnelbeschränkungscode zuzuordnen.
- 8604 Gefährliche Güter, die in Übereinstimmung mit den Ziffern 1201 bis 1504 befördert werden, unterliegen nicht den Tunnelbeschränkungen und sind bei der Bestimmung des der gesamten Ladung einer Beförderungseinheit zuzuordnenden Tunnelbeschränkungscode nicht zu berücksichtigen.

1826

8605 Nachdem der der gesamten Ladung der Beförderungseinheit zuzuordnende Tunnelbeschränkungscode bestimmt worden ist, gelten folgende Beschränkungen für die Durchfahrt dieser Beförderungseinheit durch Tunnels:

Tunnelbeschränkungscode der gesamten Ladung	Beschränkung
B	Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien B, C, D und E.
B1000C	Beförderungen, bei denen die Nettoexplosivstoffmasse je Beförderungseinheit – 1000 kg überschreitet: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien B, C, D und E; – 1000 kg nicht überschreitet: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien C, D und E.
B/D	Beförderungen in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien B, C, D und E. Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien D und E.
B/E	Beförderungen in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien B, C, D und E. Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorie E.
C	Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien C, D und E.
C5000D	Beförderungen, bei denen die Nettoexplosivstoffmasse je Beförderungseinheit – 5000 kg überschreitet: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien C, D und E; – 5000 kg nicht überschreitet: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien D und E.
C/D	Beförderungen in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien C, D und E. Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien D und E.
C/E	Beförderungen in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien C, D und E. Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorie E.
D	Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien D und E.
D/E	Beförderungen in loser Schüttung oder in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien D und E. Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorie E.

Tunnelbeschränkungscode der gesamten Ladung	Beschränkung
E	Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorie E.
–	Durchfahrt durch alle Tunnels gestattet.

**Bem.** Zum Beispiel ist die Durchfahrt einer Beförderungseinheit mit UN 0487 SIGNALKÖRPER, RAUCH (Heulpet), Klassifizierungscode 1.3G, Tunnelbeschränkungscode C5000D in einer Menge, die einer gesamten Nettoexplosivstoffmasse von 3000 kg entspricht, durch Tunnels der Kategorien D und E verboten.

**Teil 9**  
**Vorschriften für den Bau und die Zulassung der Fahrzeuge**

- 9100 Militärfahrzeuge benötigen keinen Eintrag im Fahrzeugausweis als Nachweis einer erhöhten Haftpflichtversicherung.
- 9200 Sofern nicht anders im Fahrzeugausweis spezifiziert, gelten Militärmotorfahrzeuge mit Kompressionszündung (Dieselantrieb) über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht, Wechselaufbauanhänger 9,6 Tonnen zweiachsig Lanz+Marti mit C625-Aufbau sowie Sachentransportanhänger des Typs 85 und 87 allesamt mit Plane als EX/II-Beförderungseinheiten und können als solche verwendet werden.

## Teil 10 Strassenstrecken mit Beförderungseinschränkungen

### 10A Strassenstrecken in der Nähe geschützter Gewässer

Liste der Strassenstrecken, auf denen die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter verboten oder eingeschränkt ist (Anhang 2 Spalte 11).

- AG Baden/Dättwil, «Täferstrasse» (Länge rd. 250 m);
- AG Frick–Oeschgen, «Oeschgerstrasse» (Länge rd. 600 m);
- AG KS 335, «Brunnenrainstrasse», Teilstrecke «Berghof» (Punkt 663) bis «Liegenschaft Restaurant Waldegg»;
- AG KS 420, Strecke zwischen Mülligen, Länge 400 m und Birnenstorf, Länge 500 m<sup>1</sup>;
- AG Reinach, «Brüggelmoosstrasse» (Länge 400 m);
- AG Spreitenbach, Gemeindestrasse «Müslistrasse» (Länge 250 m);
- BE Belp, Gürbebrücke–Verzweigung Auhaus/Giessenhof (Länge 1,3 km);
- BE KS 1315, Gimmiz–Aarberg (Länge 3 km) inkl. Verzweigung Richtung Kappelen (Länge rd. 1 km);
- BE Neuenegg, Süri–Matzenried (Länge 1,5 km);
- BE Seedorf, Gemeindestrasse Rähhalen–Verzweigung Holteren/Ruchwil (Länge 300 m);
- BL Itingen, «Sonnenbergweg/Weiermattweg» (Strecke zwischen Anschluss T2 und Gemeindegrenze Sissach, Länge 750 m);
- BL Muttenz, «Rheinfelderstrasse» (Strecke zwischen Einmündung «Auhafen» und Anschluss Hagnau, Länge 2,4 km);
- BL Sissach, «Grienmattweg» (Strecke zwischen «Steblikerweg» und «Icktenweg», Länge 800 m);
- BS Basel und Riehen, «Riehenstrasse»–«Äussere Baselstrasse» (Strecke zwischen «Fasanenstrasse/Allmendstrasse» und «Rauracherstrasse», Länge rd. 1 km);
- BS Riehen, «Äussere Baselstrasse» (Strecke zwischen «Rauracherstrasse» und «Bäumlihofstrasse», Länge rd. 200 m)<sup>1</sup>;
- BS Riehen, «Rauracherstrasse» (Strecke zwischen «Äussere Baselstrasse» und «Bäumlihofstrasse», Länge rd. 200 m)<sup>1</sup>;
- BS Riehen, «Weilstrasse» (Strecke zwischen «Lörracherstrasse» und Zollamt «Weilstrasse», Länge rd. 800 m);
- GE KS 75, Chemin de la Greube bis zum Kieswerk «Bois de Bay» (Länge 1,3 km)<sup>1, 2</sup>;

- GE KS 75, Chemin du Bois de Bay–Peney-Dessous (Länge 1,4 km)<sup>2</sup>;  
 GE KS 80, Route de Veyrier bis zum Weiler Vessy (Länge 1,1 km)<sup>1, 2</sup>;  
 GE Pont de la Fontenette<sup>2</sup>;  
 GE Pont de Vessy<sup>2</sup>;  
 GE Pont du Val d’Arve<sup>2</sup>;  
 GE Route du Bout du Monde (Länge 600 m)<sup>1, 2</sup>;  
 GE Route du Bout du Monde (Strecke zwischen Brücke und Weiler Vessy, Länge 800 m)<sup>2</sup>;  
 GE Uferweg links der Rhone vom «Barrage de Verbois» Richtung «Moulin-de-Vert» (Länge 1,5 km)<sup>2</sup>;  
 GE Uferweg rechts der Rhone von der «Route de Verbois» zum Werk von Verbois und zum Kieswerk von Russin (Länge 1 km)<sup>1, 2</sup>;  
 GE Weg von der «Route de Peney» zur sog. «Maison Carrée» (Länge 1,2 km)<sup>1, 2</sup>.  
 NE KS 414, St-Martin–Sägewerk Debrot (Länge 1 km);  
 NE KS 2233, Strasse südlich von Boveresse bis nördlich von Môtiers, Bahnhofplatz (Länge 950 m)<sup>1</sup>;  
 SO Grenchen, Grenchen–Romont, «Romontstrasse» (Länge 400 m);  
 SG Verbindungsstrasse Valens–Vasön (Länge 2300 m);  
 VD KS 26, Le Brassus–Kreuzung Grand-Fuey (Länge 11 km)<sup>1</sup>;  
 VD KS 289, Orny–Bavois, apr Entreroches (Länge 2200 m);

---

<sup>1</sup> Zubringerdienst gestattet

<sup>2</sup> Auf diesen Strassenstrecken ist die Beförderung solcher Flüssigkeiten nur mit Tankfahrzeugen verboten

---

**10B Strassenstrecken mit Tunnel: Liste der Strecken mit beschränkenden Kategorien**

Kanton	Nationalstrasse = N Kantonsstrasse = KS	Tunnel	Kategorie
NW–UR	N2 Stans–Flüelen	Seelisberg	E <sup>a</sup>
UR–TI	N2 Göschenen–Airolo	St. Gotthard	E
TI	N2 Gotthardpass–Airolo	Costoni di Fieud	E <sup>a</sup>
GL	N3 Weesen–Murg	Kerenzer	E <sup>a</sup>
GR	N13 Thusis–San Bernardino	Via Mala	E
GR	N13 Thusis–San Bernardino	Bärenburg	E
GR	N13 Thusis–San Bernardino	Rofla	E
GR	N13 Thusis–Tessin	San Bernardino	E
GR	KS Thusis–San Bernardino	Rongellen II	E
VS/Italien	KS Martigny–Aosta	Grosser St. Bernhard	E
TI	KS Bellinzona–Brissago	Mappo/Morentina	E
VD	KS Crissier	Galerie du Marcolet	E

<sup>a</sup> Die Beschränkungen gelten an Samstagen, Sonntagen und an den in Art. 91 Abs. 1 der Verkehrsregelverordnung vom 13. Nov. 1962<sup>16</sup> erwähnten Feiertagen. An den übrigen Tagen gelten sie von 17:00 Uhr bis 07:00 Uhr.

## Liste der zugelassenen Güter und Mengen

### Klasse 1 – Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff

*Zeichenerklärung:*

- ★ – Begleitung durch zwei Personen mit Bewaffnung und Kampfmunition, mindestens eine der beiden Personen folgt dem Munitionstransport mit einem Begleitfahrzeug;  
– Übermittlungsmöglichkeiten für periodische Meldung (über Funk oder Telefon).
- Bahntransport nur mit Zustimmung und unter Anweisung der Logistikbasis der Armee  
System Material und Infrastruktur/Gruppe Versorgungsgüter  
Wylterstrasse 52, Postfach 5525, CH-3003 Bern  
Tel. +41 (0)31 324 43 67 oder +41 (0)31 324 43 78, Fax +41 (0)31 324 05 06
- ⊗ Bahntransport verboten

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifi- zierungs- code	Gefahr- zettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Mul- tiplika- tor	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnel- beschränkungs- code	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
590-0440	0012	5,6MM MATCH TRAININGS PAT				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0016	E	
590-0445	0012	223 SWISS P 4,47G				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
590-0500	0012	6MM SWISS MATCH				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E	
590-0501	0012	6MM BR NORMA				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
590-0509	0012	7,5MM MATCH TRAINING 11,3G				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0510	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 11,4G KL W 1				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0511	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 11,4G KL W 2				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	



Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
590-0515	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 12,4G KL W 1				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0516	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 12,4G KL W 2				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0520	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 13,0G KL W 1				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0521	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 13,0G KL W 2				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0525	0012	7,5MM MATCH TRAININGS PAT				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0530	0012	7,5MM SWISS MATCH 9,7G				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0531	0012	7,5MM SWISS MATCH 10,9G				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0532	0012	7,5MM SWISS MATCH 12,3G				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0533	0012	7,5MM SWISS MATCH 13,0G				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0660	0012	MZGW 91 SCHROT PAT 00				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0014	E	
590-0661	0012	MZGW 91 SCHROT PAT 02				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0014	E	
590-0662	0012	MZGW 91 FLINTENLAUF PAT				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0014	E	
590-0663	0301	MZGW 91 TRAENENGAS PAT CS				1	1.4G	1.4	333	3	0.0182	E	
								+ 6,1					
								+ 8					
590-0760	0012	10,4X33MM GW PAT ZU G 150				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0765	0009	20MM FLZ KAN 92 UPAT 92 LSP				1	1.2G	1	20	50	0.0432	B1000C	
590-0860	0414	6CM W TEIL LADG ENTS				1	1.2C	1	20	50	15.0000	B1000C	
590-0862	0279	8,1CM MW TEIL LADG ENTS				1	1.1C	1	20	50	15.0000	B1000C	
590-0863	0414	12CM MW TEIL LADG ENTS				1	1.2C	1	20	50	35.0000	B1000C	
590-0867	0414	15,5CM TEIL LADG ENTS				1	1.2C	1	20	50	50.0000	B1000C	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
590-0920	0301	TW 91 TRAENENGAS G+GW TREIB PAT 44	1	1.4G	1.4 + 6.1 + 8	333	3	0.1322	E	
590-0921	inert	TW 91 UG				unbegrenzt			–	
590-0923	0368	KZUE 05 ZU CSG U NB G	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0019	E	
590-0924	0454	ZUE 00 ZU CS G U NB G (TGW 73)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0019	E	
590-0925	0301	TGW 73 CS G	1	1.4G	1.4 + 6.1 + 8	333	3	0.1300	E	
590-0927	0303	TGW 73 NB G	1	1.4G	1.4 + 8	333	3	0.1300	E	
590-0930	0301	TRAENENGASK 77 EL ZUE	1	1.4G	1.4 + 6.1 + 8	333	3	0.0270	E	
590-0931	0303	RK 77 EL ZUE	1	1.4G	1.4 + 8	333	3	0.0440	E	
590-0948	0006	12CM WG 68 MVZ 68 LADG 0-6 LAW ABSCH	1	1.1E	1	20	50	3.7200	B1000C	
591-0231	0321	8,1CM MW WG 94 OZ LADG 0-6	1	1.2E	1	20	50	0.8700	B1000C	
591-0235	0408	AMZ M9327A1 (8,1CM MW WG 94 AMZ LADG 0-6)	1	1.1D	1	20	50	0.0085	B1000C	
591-1050	0012	5,6MM GW PAT 90	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0016	E	
591-1050	0012	TASCHENMUNITION 5,6MM GW PAT 90	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0800	E	
591-1051	0012	5,6MM GW PAT 90 (GEGURTET)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0016	E	
591-1055	0012	5,6MM GW LSP PAT 90	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0019	E	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
591-1060	0012	5,6MM GW PAT 90 (STGW MAG)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0016	E	
591-1065	0012	5,6MM GW PAT 90 U LSP PAT 90 (3:1)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0016	E	
591-1100	0012	7,5MM GP 11				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
591-1100	0012	TASCHENMUNITION 7,5MM GP 11				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0800	E	
591-1108	0012	7,5MM LSP PAT 11				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0038	E	
591-1115	0012	7,5MM GP U LSP PAT 11 (5:1)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0038	E	
591-1172	0014	GW TREIB-PAT 44				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0016	E	
591-1220	0012	7,65MM PIST PAT 326				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
591-1232	0012	7,65MM PIST PAT 03				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
591-1235	0012	8,6MM GW PAT 04				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0057	E	
591-1236	0012	8,6MM GW PAT 05 HK				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0058	E	
591-1237	0012	8,6MM GW PAT 06 TC				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0058	E	
591-1240	0012	9MM PIST PAT 41				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
591-1240	0012	TASCHENMUNITION 9MM PIST PAT 41				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0200	E	
591-1255	0012	MZ GW 91 FLINTENLAUF PAT				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0023	E	
591-1269	0339	12,7MM MG 64 PZ BR PAT 65 LSP (GEGURTET)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0159	E	
591-1270	0339	12,7MM MG 64 PZ BR PAT 64 + PZ BR PAT 65				1	1.4C	1.4	333	3	0.0152	E	
591-1275	0009	12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 92				1	1.2G	1	20	50	0.0180	B1000C	
591-1276	0009	12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 93 LSP				1	1.2G	1	20	50	0.0180	B1000C	
591-1280	0300	12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 92 + PZ SPR PAT				1	1.4G	1.4	333	3	0.0260	E	
591-1362	0321	20MM KAN 48/73 MI BR PAT 82 MZ				1	1.2E	1	20	50	0.0404	B1000C	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr. Name und Beschreibung		Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-1363	0321	20MM KAN 48/73 MI BR PAT 82 MZ LSP	1	1.2E	1	20	50	0.0404	B1000C	
591-1364	0009	20MM KAN 48/73 PZ KE PAT 83 LSP	1	1.2G	1	20	50	0.0355	B1000C	
591-1400	0321	20MM FLZ KAN 76 MI BR PAT MZ	1	1.2E	1	20	50	0.0497	B1000C	
591-1402	0321	20MM FLZ KAN 76 PZ BR PAT	1	1.2E	1	20	50	0.0380	B1000C	
591-1403	0321	20MM FLZ KAN 76 MI BR PAT MZ + PZ BR PAT	1	1.2E	1	20	50	0.0942	B1000C	
591-1404	0321	20MM FLZ KAN 76 MI BR PAT MZ + PZ BR PAT	1	1.2E	1	20	50	0.0942	B1000C	
591-1420	0009	20MM FLZ KAN 92 PZ SPR PAT 92	1	1.2G	1	20	50	0.0432	B1000C	
591-1430	0339	20MM FLZ KANN 92 MZWK PAT	1	1.4C	1.4	333	3	0.0400	E	
591-1450	0012	MZGW 91 SCHROT PAT 04	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0021	E	
591-1451	0301	MZGW 91 RS PAT LANG	1	1.4G	1.4 +6.1 +8	333	3	0.0010	E	
591-1452	0301	MZGW 91 RS PAT KURZ	1	1.4G	1.4 +6.1 +8	333	3	0.0015	E	
591-1453	0012	MZGW 91 TUEROE PAT	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0013	E	
591-1454	0012	MZGW 91 E PAT	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
591-1470	0321	30MM FLZ KAN 58/89 MI BR PAT MZ	1	1.2E	1	20	50	0.0732	B1000C	
591-1500	0328	30MM SPZ KAN 00 PFEIL PAT LSP	1	1.2C	1	20	50	0.1860	B1000C	
591-1505	0328	30MM SPZ KAN 00 MZWK PAT LSP	1	1.2C	1	20	50	0.1820	B1000C	
591-1540	0321	35MM FLAB KAN 63 MI BR G MZ	1	1.2E	1	20	50	0.4550	B1000C	
591-1544	0328	35MM FLAB KAN 63 LSP G	1	1.2C	1	20	50	0.3540	B1000C	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
591-1545	0321	35MM FLAB KAN 63/90 MI BR PAT 93 BOZ				1	1.2E	1	20	50	0.4450	B1000C	
591-1546	0321	35MM FLAB KAN 63/90 MI BR PAT 93 MZ LSP				1	1.2E	1	20	50	0.4450	B1000C	
591-1555	0049	40MM GW BS PAT 08				1	1.1G	1	20	50	0.0033	B1000C	
591-1560	0321	40MM GW SPLI PAT 97 MZ				1	1.2E	1	20	50	0.0411	B1000C	
591-1561	0301	40MM MZW 10 RS PAT				1	1.4G	1.4 + 6.1 + 8	333	3	0.0660	E	
591-1563	0339	40MM MZW 10 E PAT M				1	1.4C	1.4	333	3	0.0002	E	
591-1564	0312	40MM MZW 10 SIG PAT				1	1.4G	1.4	333	3	0.0160	E	
591-1565	0012	40MM MZW 10 GS PAT				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
591-1570	0171	6CM W BEL G 87 ZZ				1	1.2G	1	20	50	0.2528	B1000C	
591-1601	0171	7,1CM W BEL G 74 ZZ				1	1.2G	1	20	50	0.5520	B1000C	
591-1823	0321	8,1CM MW WG 66 + MVZ 55				1	1.2E	1	20	50	0.5640	B1000C	
591-1831	0171	8,1CM MW BEL G 73 ZZ LADG 0-6				1	1.2G	1	20	50	0.7260	B1000C	
591-1837	0015	8,1CM MW NB WG 68 LADG 0-6				1	1.2G	1	20	50	2.1200	B1000C	
591-1840	0321	8,1CM MW WG 91 MVZ LADG 0-6				1	1.2E	1	20	50	0.8760	B1000C	
591-1842	0321	8,1CM MW WG 94 AMZ LADG 0-6				1	1.2E	1	20	50	0.8760	B1000C	
591-2020	0169	10,5CM KAN U HB ST G OZ				1	1.2D	1	20	50	1.9800	B1000C	
591-2023	0171	10,5CM KAN U HB BEL G 64 ZZ				1	1.2G	1	20	50	0.5680	B1000C	
591-2042	0409	MZZ 47				1	1.2D	1	20	50	0.0080	B1000C	
591-2046	0409	MVZ 46				1	1.2D	1	20	50	0.0080	B1000C	
591-2074	0414	10,5CM KAN LADG 1-4				1	1.2C	1	20	50	1.5050	B1000C	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-2106	0006	10,5CM PZ KAN 60 U 61 PZ SPR G BOZ LSP	1	1.1E	1	20	50	5.1370	B1000C	
591-2115	0328	10,5CM PZ KAN 60 U 61 PFEIL PAT 87 LSP	1	1.2C	1	20	50	5.8376	B1000C	
591-2200	0006	12CM MW KA G 98 ZZ LADG 0-5	1	1.1E	1	20	50	1.0750	B1000C	
591-2201	0414	12CM MW ZU LADG 6 (12CM MW KA G 98 LADG)	1	1.2C	1	20	50	2.3000	B1000C	
591-2205	0409	MVZ 87	1	1.2D	1	20	50	0.0578	B1000C	
591-2210	0409	AMZ 87	1	1.2D	1	20	50	0.0638	B1000C	
591-2235	0409	MVZ 61 (12CM MW)	1	1.2D	1	20	50	0.0020	B1000C	
591-2239	0414	12CM MW LADG 0	1	1.2C	1	20	50	0.0270	B1000C	
591-2240	0242	12CM MW ZU LADG 1-5	1	1.3C	1	20	50	0.4500	C5000D	
591-2242	0242	12CM MW ZU LADG 6-8	1	1.3C	1	20	50	0.9200	C5000D	
591-2248	0321	12CM MW WG 68 MVZ 68 LADG 0-7	1	1.2E	1	20	50	3.8170	B1000C	
591-2252	0171	12CM MW BEL G 74 ZZ LADG 0-7	1	1.2G	1	20	50	2.6070	B1000C	
591-2253	0171	12CM MW BEL G 76 ZZ	1	1.2G	1	20	50	1.8000	B1000C	
591-2255	0168	12CM MW WG 87 OZ	1	1.1D	1	20	50	3.0000	B1000C	
591-2256	0321	12CM MW WG 88 AMZ LADG 0-7	1	1.2E	1	20	50	3.8200	B1000C	
591-2257	0321	12CM MW WG 95 MVZ LADG 0-7	1	1.2E	1	20	50	3.8200	B1000C	
591-2258	0321	12CM MW WG 93 MVZ LADG 0-7	1	1.2E	1	20	50	3.8250	B1000C	
591-2260	0006	12CM MW INT G 96 STRIX ★Ⓢ	1	1.1E	1	20	50	2.5000	B1000C	
591-2261	0279	12CM MW LADG TRG 96 STRIX ★Ⓢ	1	1.1C	1	20	50	0.6500	B1000C	
591-2262	0281	12CM MW ZU ANTR 96 STRIX ★Ⓢ	1	1.2C	1	20	50	0.9230	B1000C	
591-2270	0328	12CM PZ KAN PFEIL PAT 87 LSP	1	1.2C	1	20	50	8.0660	B1000C	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
591-2271	0328	12CM PZ KAN PFEIL PAT 90 LSP				1	1.2C	1	20	50	8.0660	B1000C	
591-2272	0328	12CM PZ KAN PFEIL PAT 98 LSP				1	1.2C	1	20	50	9.5770	B1000C	
591-2275	0006	12CM PZ KAN HL PAT 87 LSP				1	1.1E	1	20	50	8.2700	B1000C	
591-2500	0168	15,5CM HB 66 ST G OZ				1	1.1D	1	20	50	6.7400	B1000C	
591-2501	0171	15,5CM HB 66 BEL G OZ				1	1.2G	1	20	50	2.8930	B1000C	
591-2503	0168	15,5CM HB KA G 88 OZ				1	1.1D	1	20	50	2.9600	B1000C	
591-2504	0321	15,5CM HB KA G 90 OZ (GS REICHW)				1	1.2E	1	20	50	3.2100	B1000C	
591-2505	0320	15,5CM HB 66 ZUE PAT				1	1.4G	1.4	333	3	0.0020	E	
591-2509	0242	15,5CM HB 66 U 74 LADG 3-7				1	1.3C	1	20	50	5.6000	C5000D	
591-2510	0414	15,5CM HB CONT LADG 3-7 GRUNDMODUL				1	1.2C	1	20	50	3.3500	B1000C	
591-2511	0414	15,5CM HB CONT LADG 3-7 MODULE				1	1.2C	1	20	50	5.4000	B1000C	
591-2512	0409	MVZ 67				1	1.2D	1	20	50	0.0200	B1000C	
591-2513	0409	MZZ 68				1	1.2D	1	20	50	0.0150	B1000C	
591-2517	0409	ZZ 99				1	1.2D	1	20	50	0.0007	B1000C	
591-2518	0410	MZZ 88				1	1.4D	1.4	333	3	0.0004	E	
591-2530	0414	15,5CM KAN LADG 7-9				1	1.2C	1	20	50	13.0000	B1000C	
591-2531	0414	15,5CM KAN LADG 10				1	1.2C	1	20	50	14.0000	B1000C	
591-2535	0414	15,5CM KAN CONT LADG 7-9				1	1.2C	1	20	50	11.7000	B1000C	
591-2545	0168	15,5CM KANN INT G 01 SMART				1	1.1D	1	20	50	4.4850	B1000C	
591-2550	0409	AMZ 91				1	1.2D	1	20	50	0.0200	B1000C	
591-3151	0181	PZF HL PAT 95				1	1.1E	1	20	50	1.6420	B1000C	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-3167	0181	8,3CM RAK ROHR HPZ RAK 89	1	1.1E	1	20	50	0.7110	B1000C	
591-3210	0182	FLAB LWF BL 84 RAPIER ★⊙	1	1.2E	1	20	50	17.5700	B1000C	
591-3211	0182	FLAB LWF BL 01 RAPIER ★⊙	1	1.2E	1	20	50	19.2720	B1000C	
591-3220	0181	L FLAB LWF BL 94 STINGER ★⊙	1	1.1E	1	20	50	4.9800	B1000C	
591-3235	inert	FLZ LWF LL 63 STABIFL				unbegrenzt			–	
591-3240	0181	FLZ LWF LL 63/91 GEBRAUCHSBEREIT ★⊙	1	1.1E	1	20	50	24.7200	B1000C	
591-3241	0276	FLZ LWF LL 63/91 STEKO ★⊙	1	1.4C	1.4	333	3	0.3500	E	
591-3242	0286	FLZ LWF LL 63/80 SPRK	1	1.1D	1	20	50	4.7500	B1000C	
591-3243	0409	FLZ LWF LL 63/80 AZ 63/93 ★●	1	1.2D	1	20	50	0.0360	B1000C	
591-3244	0281	FLZ LWF LL 63/80 RAK ANTR ★⊙	1	1.2C	1	20	50	19.8000	B1000C	
591-3245	inert	FLZ LWF LL 63/80 STABIFL				unbegrenzt			–	
591-3246	inert	FLZ LWF LL 63/90 STEUERFL				unbegrenzt			–	
591-3250	0182	FLZ LWF LL 97 AMRAAM ★⊙	1	1.2E	1	20	50	54.3000	B1000C	
591-3255	0181	LWF LL AIM-9X ★⊙	1	1.1E	1	20	50	30.8000	B1000C	
591-3280	0182	PAL BB 77 HPZ G ★●	1	1.2E	1	20	50	2.4270	B1000C	
591-3281	0182	PAL BB 77 HPZ G 86 ★●	1	1.2E	1	20	50	2.5620	B1000C	
591-3282	0182	PAL BB 77 HPZ G 90 ★●	1	1.2E	1	20	50	2.5750	B1000C	
591-3283	0182	PAL BB 77 HPZ G 00 ★●	1	1.2E	1	20	50	2.5750	B1000C	
591-3290	0181	FLZ LWF LB 82 MAVERICK ★⊙	1	1.1E	1	20	50	67.6320	B1000C	
591-3302	0182	TOW HL LWF 89 ★⊙	1	1.2E	1	20	50	6.9500	B1000C	
591-3303	0182	TOW HL LWF 96 PIP ★⊙	1	1.2E	1	20	50	6.9500	B1000C	



Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-3470	0285	HG 85	1	1.2D	1	20	50	0.1668	B1000C	
591-3471	0467	SORT HG 85 DEMO	1	1.2D	1	20	50	0.1745	B1000C	
591-3800	0137	RI LADG 96 L KOMPL	1	1.1D	1	20	50	1.5000	B1000C	
591-3810	0137	RI LADG 96 SCH KOMPL	1	1.1D	1	20	50	9.6000	B1000C	
591-3825	0463	TRI SPR LADG 88 KOMPL	1	1.1D	1	20	50	41.0000	B1000C	
591-3864	0137	PZ MI 60+DKZ 60 + DKT 60	1	1.1D	1	20	50	6.3600	B1000C	
591-3890	0137	PZAW MI 88	1	1.1D	1	20	50	3.1525	B1000C	
591-3891	0276	REAKT SATZ (PZAW MI 88)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0200	E	
591-4010	0048	200G SPR PAT, 3 ZUE LOECHER	1	1.1D	1	20	50	0.2030	B1000C	
591-4020	0084	1KG SPR PAT, PLASTIT	1	1.1D	1	50	20	1.0000	B1000C	
591-4030	0084	100G BOHR-PAT, PLASTIT	1	1.1D	1	50	20	0.1000	B1000C	
591-4034	0048	500G BOHR-PAT II	1	1.1D	1	20	50	0.4750	B1000C	
591-4036	0048	2,5KG BOHR-PAT III	1	1.1D	1	20	50	2.4000	B1000C	
591-4038	0048	500G BOHR-PAT IV, ZUE LOCH	1	1.1D	1	20	50	0.4750	B1000C	
591-4056	0048	8KG SPR BUE	1	1.1D	1	20	50	7.8000	B1000C	
591-4091	0059	5KG V-LADG 66	1	1.1D	1	20	50	5.8500	B1000C	
591-4093	0059	10KG V-LADG 66	1	1.1D	1	20	50	11.3000	B1000C	
591-4095	0059	20KG V-LADG 66	1	1.1D	1	20	50	22.4000	B1000C	
591-4096	0059	20KG V-LADG 56	1	1.1D	1	20	50	22.4000	B1000C	
591-4098	0048	SPR ROHR	1	1.1D	1	20	50	3.3200	B1000C	
591-4104	0048	50KG SPR KES 56	1	1.1D	1	20	50	50.0000	B1000C	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-4140	0081	ZIV SPR STOFF TYP A (DIVERSE)	1	1.1D	1	50	20	1.0000	B1000C	
591-4141	0082	ZIV SPR STOFF TYP B (DIVERSE)	1	1.1D	1	50	20	1.0000	B1000C	
591-4142	0083	ZIV SPR STOFF TYP C (DIVERSE)	1	1.1D	1	20	50	1.0000	B1000C	
591-4143	0084	ZIV SPR STOFF TYP D (DIVERSE)	1	1.1D	1	50	20	1.0000	B1000C	
591-4144	0241	ZIV SPR STOFF TYP E (DIVERSE)	1	1.1D	1	50	20	1.0000	B1000C	
591-4145	inert	EXPANSIV-ZEMENT (BRISTAR, ANDERE)				unbegrenzt			–	
591-4160	0048	SPRK 75	1	1.1D	1	20	50	0.5250	B1000C	
591-4162	0048	500G BOHR-PAT 75	1	1.1D	1	20	50	0.5000	B1000C	
591-4164	0048	35KG UTR LADG 75	1	1.1D	1	20	50	31.0000	B1000C	
591-4168	0048	BETONK 75	1	1.1D	1	20	50	0.4550	B1000C	
591-4181	0048	SPRST SORT (AUSB)	1	1.1D	1	20	50	15.0000	B1000C	
591-4200	0463	KMB SORT 95	1	1.1D	1	20	50	0.8900	B1000C	
591-4201	0059	33MM KMB LADG 95	1	1.1D	1	20	50	0.0570	B1000C	
591-4202	0059	67MM KMB LADG 95	1	1.1D	1	20	50	0.4450	B1000C	
591-4203	0059	21MM KMB LADG 96	1	1.1D	1	20	50	0.0180	B1000C	
591-4204	0441	20MM KMB LADG 99	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0115	E	
591-4405	0283	DETO 82	1	1.2D	1	20	50	0.0012	B1000C	
591-4410	0029	SPR KAP 8	1	1.1B	1	20	50	0.0016	B1000C	
591-4415	0361	ZUE VOR 90 (SPR ROHR)	1	1.4B	1.4	333	3	0.0021	E	
591-4435	0350	ZUE SORT (PYRO)	1	1.4B	1.4	333	3	0.5410	E	
591-4436	0463	ZUE SORT A (PYRO)	1	1.1D	1	20	50	2.8050	B1000C	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-4437	0255	ZUE SORT B (EL HU)	1	1.4B	1.4	333	3	0.2100	E	
591-4439	0350	ZUE SORT A LAW D (PYRO)	1	1.4B	1.4	333	3	0.3530	E	
591-4442	0361	SCHL Z SYST G/RTTG SORT C	1	1.4B	1.4	333	3	0.1504	E	
591-4443	0361	SCHL Z SYST G/RTTG SORT D	1	1.4B	1.4	333	3	0.0213	E	
591-4444	0065	SPR SCHNUR 74	1	1.1D	1	20	50	0.0120/m	B1000C	
591-4445	0065	SPR SCHNUR 96, 5G	1	1.1D	1	20	50	0.0050/m	B1000C	
591-4446	0361	ZZUE SCHNUR, 150,3M, KONFEKT SPR KAP 8	1	1.4B	1.4	333	3	0.0185	E	
591-4447	0361	ZZUE SCHNUR, 150,2M, KONFEKT SPRKAP 8+SZ83	1	1.4B	1.4	333	3	0.0135	E	
591-4448	0500	STARTER SL 0, 15M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
591-4450	0255	ESPR KAP 66 HU, 0/30	1	1.4B	1.4	333	3	0.0007	E	
591-4453	0255	ESPR KAP 66 HU, 3/30	1	1.4B	1.4	333	3	0.0007	E	
591-4456	0255	ESPR KAP 66 HU, 6/30	1	1.4B	1.4	333	3	0.0007	E	
591-4459	0255	ESPR KAP 66 HU, 9/30	1	1.4B	1.4	333	3	0.0007	E	
591-4462	0255	ESPR KAP 66 HU, 12/30	1	1.4B	1.4	333	3	0.0007	E	
591-4465	0360	ZUE SCHLAUCH 50M + 20M	1	1.1B	1	20	50	0.0500	B1000C	
591-4466	0361	ZUE SCHLAUCH 10M + MECH SV	1	1.4B	1.4	333	3	0.0010	E	
591-4467	0500	ZUE SCHLAUCH 5M + MECH SV 09	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
591-4468	0500	ZUE SCHLAUCH 20M + MECH SV 09	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
591-4469	0500	ZUE SCHLAUCH 10M + MECH SV 09	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
591-4470	0350	ZUE SORT SPR O (PYRO)	1	1.4B	1.4	333	3	0.1890	E	
591-4472	0350	ZUE SORT SPR O (PYRO/EL HU)	1	1.4B	1.4	333	3	0.1450	E	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-4475	0463	ZUE SORT A (AUSB)	1	1.1D	1	20	50	1.2040	B1000C	
591-4476	0255	ZUE SORT B (AUSB)	1	1.4B	1.4	333	3	0.1500	E	
591-4500	inert	ZUE SCHLAUCH, 750M				unbegrenzt			–	
591-4651	0048	REAKT SCHUTZ ELE 15,5CM FEST KAN 93	1	1.1D	1	20	50	0.3520	B1000C	
591-4652	0048	REAKT SCHUTZ ELE R OBEN 15,5CM FEST KAN	1	1.1D	1	20	50	0.5900	B1000C	
591-4653	0048	REAKT SCHUTZ ELE L OBEN 15,5CM FEST KAN	1	1.1D	1	20	50	0.5900	B1000C	
591-4700	1950	EI SPRAY RSG 2000	2	Siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1						
591-4710	1950	RSG 2000	2	Siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1						
591-4800	0500	KZ MS STUFE 03 75MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4801	0500	KZ MS STUFE 04 100MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4802	0500	KZ MS STUFE 05 125MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4803	0500	KZ MS STUFE 06 150MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4804	0500	KZ MS STUFE 07 175MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4805	0500	KZ MS STUFE 08 200MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4806	0500	KZ MS STUFE 09 225MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4807	0500	KZ MS STUFE 10 250MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4808	0500	KZ MS STUFE 11 275MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4809	0500	KZ MS STUFE 12 300MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4820	0500	VZ 9MS, 4,8M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
591-4821	0500	VZ 17MS, 4,8M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
591-4822	0500	VZ 25MS, 4,8M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-4823	0500	VZ 42MS, 4,8M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
591-4824	0500	VZ 67MS, 4,8M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
592-5052	0012	5,6MM RFPAT	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5053	0012	5,6MM FARB PAT ROT STGW 90	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5054	0012	5,6MM FARB PAT BLAU STGW 90	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5055	0012	5,6MM FARB PAT ROT LMG 05	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5056	0012	5,6MM FARB PAT BLAU LMG 05	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5080	0012	7,5MM UPAT 92 LSP (PZF EI-LAUF)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
592-5100	0012	.38 FARB PAT ROT MZGW 91	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5101	0012	.38 FARB PAT BLAU MZGW 91	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5110		inert TGW 73 UG				unbegrenzt			-	
592-5120	0012	9MM FARB PAT ROT PIST	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5121	0012	9MM FARB PAT BLAU PIST	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5140	0339	12,7MM MG 64 UPAT O LSP	1	1.4C	1.4	333	3	0.0146	E	
592-5141	0339	12,7MM MG 64 UPAT 76 + UPAT 77 LSP	1	1.4C	1.4	333	3	0.0145	E	
592-5142	0339	12,7MM MG 64 UPAT 77 LSP (GEGURTET)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0170	E	
592-5143	0339	12,7MM MG 64 UPAT 04 + UPAT 05 LSP (3:1)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0157	E	
592-5144	0339	12,7MM MG 64 UPAT 04 (GEGURTET)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0150	E	
592-5155	0339	12,7MM MG 64 UPAT 05 LSP (GEGURTET)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0170	E	
592-5165	0012	MZGW 91 U RS PAT LANG	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0012	E	
592-5166	0012	MZGW 91 U RS PAT KURZ	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0013	E	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
592-5182	0339	20MM UG 50 LSP (8,3CM RAK ROHR EI LAUF)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0018	E	
592-5194	0339	20MM FLZ KAN 76 UPAT				1	1.4C	1.4	333	3	0.0390	E	
592-5198	0339	20MM FLZ KAN 92 UPAT 97				1	1.4C	1.4	333	3	0.0380	E	
592-5220	0328	27MM UPAT 90 LSP (PZ KAN EI LAEUFE)				1	1.2C	1	20	50	0.1620	B1000C	
592-5221	0328	30MM SPZ KAN 00 UPAT LSP				1	1.2C	1	20	50	0.1820	B1000C	
592-5270	0328	35MM FLAB KAN 63 UG O LSP				1	1.2C	1	20	50	0.3400	B1000C	
592-5272	0328	35MM FLAB KAN 63 UG LSP				1	1.2C	1	20	50	0.3540	B1000C	
592-5280	0339	40MM GW UPAT 97				1	1.4C	1.4	333	3	0.0005	E	
592-5281	0012	40MM GW UPAT 08				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
592-5282	0197	40MM MZW 10 U RS PAT				1	1.4G	1.4	333	3	0.0690	E	
592-5350	0303	7,6CM UNB PAT 90 EL ZUE				1	1.4G	1.4	333	3	0.5650	E	
592-5355	0303	7,6CM UNB PAT 97 EL ZUE				1	1.4G	1.4	333	3	0.0895	E	
592-5363	0321	8,1CM MW EUG 66 + MVZ 55				1	1.2E	1	20	50	0.0197	B1000C	
592-5365	0321	8,1CM MW EUG 91 MVZ LADG 0-6				1	1.2E	1	20	50	0.1983	B1000C	
592-5366	0321	8,1CM MW EUG 04 MVZ LADG 0-6				1	1.2E	1	20	50	0.1983	B1000C	
592-5458	0321	12CM MW EUG 68 MVZ 68 LADG 0-7				1	1.2E	1	20	50	1.2060	B1000C	
592-5459	0321	12CM MW EUG 93 MVZ LADG 0-7				1	1.2E	1	20	50	1.2350	B1000C	
592-5460	0328	12CM PZ KAN UHL PAT 87 LSP				1	1.2C	1	20	50	6.2160	B1000C	
592-5463	0328	12CM PZ KAN UPFEIL PAT 10 LSP				1	1.2C	1	20	50	6.3420	B1000C	
592-5485	0169	15,5CM HB 74 EUG OZ				1	1.2D	1	20	50	0.5230	B1000C	
592-5487	0414	15,5CM HB 74 ULADG 2				1	1.2C	1	20	50	1.0500	B1000C	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
592-5489	0414	15,5CM HB ULADG 2 / L47				1	1.2C	1	20	50	1.2000	B1000C	
592-5551	0502	PZF UPAT 95				1	1.2C	1	20	50	0.2560	B1000C	
592-5563	0281	8,3CM RAK ROHR URAK 64				1	1.2C	1	20	50	0.1720	B1000C	
592-5608	0281	PAL BB 77 UG 90 ★●				1	1.2C	1	20	50	0.8640	B1000C	
592-5630	0281	TOW U LWF ★●				1	1.2C	1	20	50	3.7400	B1000C	
592-5655	0285	EUHG 85				1	1.2D	1	20	50	0.1418	B1000C	
592-5656	0285	EUHG 11				1	1.2D	1	20	50	0.0830	B1000C	
592-5770	0283	UTR LADG 37 (DEMONSTR)				1	1.2D	1	20	50	0.0270	B1000C	
593-6021	0014	PLATZ PAT 6MM				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
593-6066	0015	7,6CM NB PAT 87 EL ZUE				1	1.2G	1 + 8	20	50	0.6295	B1000C	
593-6067	0016	7,6CM NB PAT 95 EL ZUE				1	1.3G	1 + 8	20	50	0.3050	C5000D	
593-6100	0281	FLZ STA RAK 69 OZ				1	1.2C	1	20	50	32.6000	B1000C	
593-6101	0314	EZ 69 (FLZ STA RAK 69)				1	1.2G	1	20	50	0.0463	B1000C	
593-6150	0238	LEINENW AUSR 90, 250M (1 PACK)				1	1.2G	1	20	50	0.1000	B1000C	
593-6152	0238	LEINENW AUSR 90, 250M (4 PACK)				1	1.2G	1	20	50	0.4000	B1000C	
593-6153	0238	LEINENW AUSR 90, 400M (4 PACK)				1	1.2G	1	20	50	0.9840	B1000C	
593-6155	0238	PACK LEINENW RAK 90, LEINE 250M				1	1.2G	1	20	50	0.1000	B1000C	
593-6156	0238	PACK LEINENW RAK 90, LEINE 400M				1	1.2G	1	20	50	0.2460	B1000C	
593-6404	0430	BR PLATTE RSZ				1	1.3G	1	20	50	0.2200	C5000D	
593-6405	0430	BR BLATT				1	1.3G	1	20	50	0.0200	C5000D	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
593-6406	0131	SPEZ RSZ 78	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6413	0131	SZ 83	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6414	0105	ZZUE SCHNUR, 150	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0051/m	E	
593-6420	inert	MECH ZUENDPISTOLE 10				unbegrenzt			–	
593-6421	inert	EL ZUENDMASCHINE 10				unbegrenzt			–	
593-6435	0325	PYRO ZUE 74	1	1.4G	1.4	333	3	0.0229	E	
593-6440	0323	12,7MM EL IMPULS KART (EOD GT)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0105	E	
593-6470	0054	15MM PYRO-KPAT	1	1.3G	1	20	50	0.0039	C5000D	
593-6471	0312	15MM PYRO-PFPAT	1	1.4G	1.4	333	3	0.0035	E	
593-6540	0312	26,5MM RAKP 78 SIG PAT ROT	1	1.4G	1.4	333	3	0.0207	E	
593-6542	0312	26,5MM RAKP 78 SIG PAT GRUEN	1	1.4G	1.4	333	3	0.0210	E	
593-6544	0312	26,5MM RAKP 78 SIG PAT ROT (PISTENWART)	1	1.4G	1.4	333	3	0.0510	E	
593-6548	0054	26,5MM RAKP 78 LE PAT GELB (FSCH, 300M)	1	1.3G	1	20	50	0.0400	C5000D	
593-6550	0312	26,5MM RAKP 78 LE PAT GELB	1	1.4G	1.4	333	3	0.0215	E	
593-6553	0312	SIG PAT 04	1	1.4G	1.4	333	3	0.0379	E	
593-6555	0431	SIG RAK ROT FSCH (HAND)	1	1.4G	1.4	333	3	0.0610	E	
593-6556	0195	SIG FACKEL ORANGE TAG (HAND)	1	1.3G	1	20	50	0.0518	C5000D	
593-6557	0191	SIG FACKEL ROT NACHT (HAND)	1	1.4G	1.4	333	3	0.0730	E	
593-6610	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 03)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6611	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 07)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0010	E	
593-6612	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 32)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	



Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6613	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 33)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
593-6614	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 34)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6615	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 35)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6616	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 36)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	
593-6617	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 37)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E	
593-6618	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 38)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
593-6619	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 39)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6620	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 41)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6621	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 23)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6622	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 24)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6623	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 25)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6624	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 26)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6625	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 42)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E	
593-6626	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 83)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6627	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 84)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6628	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 85)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
593-6629	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 87)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6630	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 92)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6631	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 93)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6637	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 08)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6638	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 10)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6639	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 11)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0002	E					
593-6640	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 96)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0003	E					
593-6641	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 30)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0006	E					
593-6642	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 97)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0002	E					
593-6643	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 12)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0004	E					
593-6644	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 13)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0003	E					
593-6645	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 14)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0003	E					
593-6646	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 15)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0005	E					
593-6647	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 19)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0006	E					
593-6648	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 20)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0008	E					
593-6649	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 22)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0004	E					
593-6650	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 28)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0004	E					
593-6651	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 21)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0003	E					
593-6652	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 06)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0010	E					
593-6653	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 29)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0002	E					
593-6654	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MS 71)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0006	E					
593-6655	0367	F/A18 C/D SMDC (DODIC MS 73)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0007	E					
593-6657	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 50)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0005	E					
593-6658	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 51)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0006	E					
593-6659	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 55)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0004	E					
593-6660	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 52)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0004	E					

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6669	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 72)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	
593-6670	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 61)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E	
593-6671	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 62)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	
593-6672	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 63)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6673	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 64)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E	
593-6674	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 65)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
593-6675	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 66)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6676	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 67)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6701	0197	RK 70 EL ZUE (HELI)				1	1.4G	1.4	333	3	0.1873	E	
593-6707	0431	IRRITATIONSKOERPER 1 KNALL				1	1.4G	1.4	333	3	0.0065	E	
593-6708	0431	IRRITATIONSKOERPER 2 KNALL				1	1.4G	1.4	333	3	0.0050	E	
593-6709	0431	IRRITATIONSKOERPER 9 KNALL				1	1.4G	1.4	333	3	0.0100	E	
593-6716	0301	TGW 73 CS G				1	1.4G	1.4	333	3	0.1300	E	
								+ 6.1					
								+ 8					
593-6721	0301	TRAENENGAS-VK, 1 G CS				1	1.4G	1.4	333	3	0.0045	E	
								+ 6.1					
								+ 8					
593-6725	0454	ZUE 00 Z CS G U NB G				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0019	E	
593-6726	0368	KZUE 05 Z CS G U NB G				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0019	E	
593-6735	0303	TGW 73 NB G				1	1.4G	1.4	333	3	0.1400	E	
								+ 8					

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6740	0303	300G NBK				1	1.4G	1.4 + 8	333	3	0.2360	E	
593-6741	0303	NBK 09				1	1.4G	1.4	333	3	0.1160	E	
593-6742	0303	2KG NBK				1	1.4G	1.4 + 8	333	3	1.9300	E	
593-6750	0303	NB HG 06 (SPIRCO)				1	1.4G	1.4	333	3	0.2130	E	
593-6801	0276	F/A18 C/D INIT JAU-27/A (DODIC MF 72)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0002	E	
593-6802	0276	F/A18 C/D INIT JAU-25/A (DODIC XW 52)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0002	E	
593-6803	0173	F/A18 C/D CART ACT INIT (DODIC MJ 98))				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
593-6806	0276	F/A18 C CART CCU-71/A (DODIC XW 57)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0026	E	
593-6807	0276	F/A18 D CART CCU-72/A (DODIC XW 58)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0028	E	
593-6808	0410	F/A18 D EXPL SEQ DCU-241/A (DODIC XW 53)				1	1.4D	1.4	333	3	0.0007	E	
593-6809	0276	F/A18 D EXPL INIT JAU-24/A (DODIC XW 55)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0003	E	
593-6810	0276	F/A18 D EXPL INIT JAU-23/A (DODIC XW 54)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0003	E	
593-6811	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SN 97)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6812	0367	F/A18 D DET CORD RAU-2/A (DODIC SN 98)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
593-6820	0186	F/A18 C/D ROCK MK109 MOD 1 (DODIC SS 67)				1	1.3C	1	20	50	0.4536	C5000D	
593-6821	0323	F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC MF 74)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6822	0323	F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC MF 73)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6823	0323	F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC MF 75)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6831	0276	F/A18 C/D CART CCU-99/A (DODIC MT 97)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0034	E	
593-6832	0276	F/A18 C/D CART CCU-118/A (DODIC MT 13)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0062	E	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6833	0276	F/A18 C/D CART CCU-105/A (DODIC MT 91)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0077	E	
593-6834	0276	F/A18 C/D CART CCU-104/A (DODIC MT 90)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0395	E	
593-6835	0276	F/A18 C/D CART CCU-102/A (DODIC MT 98)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0081	E	
593-6836	0276	F/A18 C/D CART CCU-101/A (DODIC MT 89)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0248	E	
593-6837	0276	F/A18 C/D CART CCU-100/A (DODIC MT 88)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0728	E	
593-6838	0276	F/A18 C/D IMPULSE CARTRIDGE (SEAWARS)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0001	E	
593-6839	0276	F/A18 C/D INIT 0.3 SEC DEL (DODIC MC 50)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0022	E	
593-6840	0276	F/A18 C/D INIT JAU-56/A (DODIC MT 07)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0415	E	
593-6841	0276	F/A18 D INIT JAU-66/A (DODIC MT 16)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0068	E	
593-6842	0276	F/A18 D INIT 0.75 SEC DEL (DODIC M 719)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0004	E	
593-6843	inert	F/A18 C/D BATT MXU-792A/A (DODIC CWDR)							unbegrenzt			-	
593-6844	0186	F/A18 C/D ROCK MK124 MOD 0 (DODIC MT 31)				1	1.3C	1	20	50	3.0969	C5000D	
593-6845	0186	F/A18 C/D ROCK MK122 MOD 0 (DODIC MT 29)				1	1.3C	1	20	50	0.2110	C5000D	
593-6846	0186	F/A18 D ROCK MK123 MOD 0 (DODIC MT 30)				1	1.3C	1	20	50	3.0969	C5000D	
593-6851	0367	F/A18 C/D CART CCU-132/A (DODIC SR 94)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6853	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 14)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6854	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 12)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6855	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 11)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6856	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 07)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6857	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 10)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6858	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 08)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
593-6859	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 17)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6860	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 16)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6861	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 15)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6862	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 18)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6863	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 06)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6864	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 19)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6865	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 09)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6866	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 05)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6867	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 04)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6869	0237	F/A18 C/D CUTTER BBU-57/A (DODIC SR 95)	1	1.4D	1.4	333	3	0.0159	E	
593-6870	0173	F/A18 C/D CUTTER BBU-58/A (DODIC SQ 04)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6881	0432	F/A18 C/D CART CCU-41/B (DODIC MF 60)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6882	0276	F/A18 C/D CART CCU-63/B (DODIC MF 29)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0002	E	
593-6883	0093	F/A18 C/D FLARE (DODIC 2W89)	1	1.3G	1	20	50	0.1654	C5000D	
593-6884	0093	F/A18C/D FLARE (KC-001)	1	1.3G	1	20	50	0.1654	C5000D	
593-6891	0276	F/A18 C/D CART MK 19 MOD 0 (DODIC MO 12)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0020	E	
593-6892	0276	F/A18 C/D CART CCU-45/B (DODIC MD 65)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0088	E	
593-6900	0276	EKAPP PAT (HELI)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0007	E	
593-6901	0276	EKAPP PAT 07 (HELI)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0007	E	
593-6902	0323	KAPP-PAT EL ZUE (TAA 76 LLS)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6904	0276	EPAT 67 (MIRAGE BS/DS HINTEN)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0003	E	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6906	0381	EPAT 69 (LASTENABSCH, MIRAGE)				1	1.2C	1	20	50	0.0064	B1000C	
593-6910	0276	LASTENABSCH PAT 78 EL ZUE (DODIC M 189)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0043	E	
593-6911	0276	LASTENABSCH PAT 79 EL ZUE (MAU-50,TIGER)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0152	E	
593-6915	0093	IR-PAT 10 EL ZUE (1"X1" FLZ)				1	1.3G	1	20	50	0.0710	C5000D	
593-6916	0093	IR-PAT 80 EL ZUE (1"X1" FLZ)				1	1.3G	1	20	50	0.1378	C5000D	
593-6917	0093	IR-PAT 06 EL ZUE (1"X1" FLZ)				1	1.3G	1	20	50	0.1100	C5000D	
593-6918	0093	IR-PAT 79 EL ZUE (1"X2" TIGER)				1	1.3G	1	20	50	0.2960	C5000D	
593-6920	0240	ADS 95 EJECTION ROCKET				1	1.3G	1	20	50	0.0850	C5000D	
593-6921	0070	PARACHUTE COVER CUTTER				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
593-6925	0276	ABSCH PAT 79 EL ZUE (DUEPPEL PAT)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0002	E	
593-6932	0281	RAK EINH SS SRM 6 (MIRAGE S/RS/BS/DS)				1	1.2C	1	20	50	2.6000	B1000C	
593-6933	0381	TEILSATZ SSPAT SS SRM 6 (MIRAGE)				1	1.2C	1	20	50	0.1463	B1000C	
593-6934	0381	TEILSATZ SS PAT SS SRM 6 (MIRAGE BS/DS)				1	1.2C	1	20	50	0.1463	B1000C	
593-6935	0367	TEILSATZ AUSL PAT TRENNSYST KAB DACH VER				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0050	E	
593-6936	0367	TEILSATZ TRENN PAT TRENNSYST KAB DACH VE				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0080	E	
593-6951	0276	FLOESCHPAT 89 EL ZUE(861-345, HINTEN)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0007	E	
593-6952	0276	FLOESCHPAT 89 EL ZUE (861-355, VORNE)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0007	E	
593-6955	0381	SATZ SS PAT (MK CH11A PC9,VORN U HINT)				1	1.2C	1	20	50	0.1436	B1000C	
593-6956	0276	SATZ KDO SYST AUSL PAT (SS MK CH11A PC9)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0065	E	
593-6960	1268	BR GALLERTE (DEMONSTR)				3	Siehe UN 1268 ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. oder ERDÖLPRODUKTE N.A.G., 3, VG III						

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
593-6961	0381	SATZ SS PAT SS MK 10 LH HAWK (VORN+HINT)	1	1.2C	1	20	50	0.1826	B1000C	
593-6962	0186	RAK EINH SS MK 10 LH HAWK (VORNE)	1	1.3C	1	20	50	2.8000	C5000D	
593-6963	0186	RAK EINH SS MK 10 LH HAWK (HINTEN)	1	1.3C	1	20	50	2.8000	C5000D	
593-6964	0276	SATZ KDO SYST AUSL PAT SS MK 10 LH HAWK	1	1.4C	1.4	333	3	0.0132	E	
593-6965	0276	HYDR NOTSYST AUSL PAT HAWK	1	1.4C	1.4	333	3	0.0001	E	
593-6966	0276	SATZ FRAG SYST AUSL PAT KAB DACH HAWK	1	1.4C	1.4	333	3	0.0010	E	
593-6967	0367	SPR SCHNUR KAB DACH FRAG SYST HAWK VORNE	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0050	E	
593-6968	0367	SPR SCHNUR KAB DACH FRAG SYST HAWK HINT	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0050	E	
593-6982	0276	SS F-5 E/F MANN/SITZ TRENN PAT	1	1.4C	1.4	333	3	0.0030	E	
593-6983	0276	SS F-5 E/F TREIB PAT (DODIC MT 84)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0020	E	
593-6984	0276	SS F-5 E/F VERST PAT (PIL SCHIRMAUSZPAT)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0001	E	
593-6985	0276	SS F-5 E/F HANDAUSL PAT (DODIC M 700)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0035	E	
593-6986	0276	SS F-5 F HANDAUSL PAT (DODIC MF 69)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0031	E	
593-6987	0276	SS F-5 E/F SITZAUSL PAT (DODIC M 710)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0027	E	
593-6988	0276	SS F-5 E/F SITZAUFRIEHT PAT	1	1.4C	1.4	333	3	0.0040	E	
593-6989	0381	SS F-5 E/F STABISCHIRM AUSZIEH PAT	1	1.2C	1	20	50	0.0035	B1000C	
593-6990	0186	SS F-5 E/F SITZABSCH PAT (CKU-7A/A)	1	1.3C	1	20	50	3.2330	C5000D	
593-6992	0381	SS F-5 F ROLLGURTEN PAT (DODIC SP 97)	1	1.2C	1	20	50	0.0081	B1000C	
593-6993	0276	SS F-5 F TREIB PAT VORNE (DODIC MF 70)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0031	E	
593-6994	0276	SS F-5 F TREIB PAT HINTEN (DODIC MF 71)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0052	E	
593-6995	0276	SS F-5 F DACHABWURF VPAT (DODIC M 703)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0045	E	



Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6996	0276	SS F-5 F VORDERSITZAUSL VPAT				1	1.4C	1.4	333	3	0.0045	E	
593-6997	0276	SS F-5 E/F DACHABWURF PAT (DODIC M 897)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0068	E	
593-6998	0276	SS F-5 E/F PILOTENSCHIRM AUSZIEH PAT				1	1.4C	1.4	333	3	0.0009	E	
593-6999	0381	SS F-5 E ROLLGURTEN PAT				1	1.2C	1	20	50	0.0081	B1000C	
594-7005	0014	5,6MM GW MARK PAT 90				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
594-7006	0014	5,6MM GW MARK PAT 90 (gegurtert)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
594-7010	0014	5,6MM MARK PAT (MM GT)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
594-7036	0014	7,5MM MARK PAT MG 51				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0007	E	
594-7055	0014	9MM PIST MARK PAT 77				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	
594-7061	0014	9MM REV KPAT 05				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	
594-7070	0413	35MM FLAB KAN 63 MARK PAT				1	1.2C	1	20	50	0.3035	B1000C	
594-7110	0413	7,5CM FKAN MARK PAT				1	1.2C	1	20	50	0.1350	B1000C	
594-7350	0312	ABSCH MARK PAT 93 (SIM SYST PZF)				1	1.4G	1.4	333	3	0.0060	E	
594-7360	0281	ABSCH MARK PAT 94 (ABSCH SIM STINGER)				1	1.2C	1	20	50	0.2000	B1000C	
594-7425	inert	MARK HG 85							unbegrenzt			–	
594-7426	inert	Z KOMPL (MARK HG 85)							unbegrenzt			–	
594-7427	0373	KPAT (MARK HG 85)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0010	E	
594-7428	0373	KPAT MARK HG 85, (153 DB)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0010	E	
594-7710	inert	MARK SPR ROHR							unbegrenzt			–	
594-7770	0373	MARK ZUE VOR 90 (MARK SPR ROHR)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
594-7812	0054	26,5MM RAKP 78 KPAT				1	1.3G	1	20	50	0.0115	C5000D	

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifi- zierungs- code	Gefahr- zettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Mul- tiplika- tor	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnel- beschränkung- code	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
594-7815	inert	U IRRITATIONSKOERPER				unbegrenzt			–	
594-7816	0431	K PAT ZU U IRRITATIONSKOERPER	1	1.4G	1.4	333	3	0.0003	E	
594-7825	0171	BL LWF ABSCH MARK PAT 86	1	1.2G	1	20	50	0.5000	B1000C	
594-7845	0405	ABSCH MARK PAT 83,6 SCHUSS (SIM SYST 81)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0216	E	
594-7846	0405	ABSCH MARK PAT 87,20 SCHUSS(SIM SYST 81)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0840	E	
594-7847	0405	TREFFER MARK PAT 87, ORANGE (SIM SYST 81)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0685	E	
594-7848	0431	MARK PAT 03, WEISS (SIMUG),	1	1.4G	1.4	333	3	0.0240	E	
594-7850	0487	HEULPET ROT	1	1.3G	1	20	50	0.0380	C5000D	
594-7851	0487	HEULPET BLAU	1	1.3G	1	20	50	0.0380	C5000D	
594-7852	0487	HEULPET GELB	1	1.3G	1	20	50	0.0380	C5000D	
594-7856	0487	KPET EL ZUE	1	1.3G	1	20	50	0.0270	C5000D	
594-7857	0487	KPET ROT	1	1.3G	1	20	50	0.0270	C5000D	
594-7858	0487	KPET BLAU	1	1.3G	1	20	50	0.0270	C5000D	
594-7859	0487	KPET GELB	1	1.3G	1	20	50	0.0270	C5000D	
594-7875	0197	MARK PAT SIK, ORANGE	1	1.4G	1.4	333	3	0.0105	E	
594-7900	1950	MARK SPRAY MARK RSG 2000	2	Siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1						
594-7910	1950	MARK RSG 2000	2	Siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1						

## Übrige Klassen

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
	1001	ACETYLEN, GELÖST	2	4F	2.1	333 kg	3		B/D	
	1002	LUFT VERDICHTET (DRUCKLUFT)	2	1A	2.2	1000 Liter	1		E	
	1006	ARGON, VERDICHTET	2	1A	2.2	1000 Liter	1		E	
	1009	BROMTRIFLUORMETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 13B1)	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	1011	BUTAN	2	2F	2.1	333 kg	3		B/D	
	1013	KOHLENDIOXID	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	1030	1,1-DIFLUORETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 152a)	2	2F	2.1	333 kg	3		B/D	
	1044	FEUERLÖSCHER mit verdichtetem oder verflüssigtem Gas	2	6A	2.2	1000 kg	1		E	
	1046	HELIUM, VERDICHTET	2	1A	2.2	1000 Liter	1		E	
	1049	WASSERSTOFF, VERDICHTET	2	1F	2.1	333 Liter	3		B/D	
	1066	STICKSTOFF, VERDICHTET	2	1A	2.2	1000 Liter	1		E	
	1070	DISTICKSTOFFMONOXID	2	2O	2.2 + 5.1	1000 kg	1		C/E	
	1072	SAUERSTOFF, VERDICHTET	2	1O	2.2 + 5.1	1000 Liter	1		E	
	1073	SAUERSTOFF, TIEFGEKÜHLT, FLÜSSIG	2	3O	2.2 + 5.1	1000 kg	1		C/E	
	1080	SCHWEFELHEXAFLUORID	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
II	1090	ACETON	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
I	1139	SCHUTZANSTRICHLÖSUNG	3	F1	3	20 Liter	50		D/E	0 Liter

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung				Tunnel	Wasserschutz		
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
II	1139	SCHUTZANSTRICHLÖSUNG	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1139	SCHUTZANSTRICHLÖSUNG	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
II	1170	ETHANOL (ETHYLALKOHOL) oder ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1188	ETHYLENGLYCOLMONOMETHYLETHER	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
II	1193	ETHYLMETHYLKETON (METHYLETHYLKETON)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1202	DIESELKRAFTSTOFF oder GASÖL oder HEIZÖL, LEICHT	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	150 Liter
II	1203	BENZIN oder OTTOKRAFTSTOFF	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	150 Liter
II	1208	HEXANE	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
II	1219	ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1223	KEROSIN	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
II	1230	METHANOL	3	FT1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
					+ 6.1					
II	1245	METHYLISOBUTYLEKTON	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
II	1261	NITROMETHAN	3	F1	3	333 Liter	3		E	0 Liter
I	1263	FARBE oder FARBZUBEHÖRSTOFFE	3	F1	3	20 Liter	50		D/E	0 Liter
II	1263	FARBE oder FARBZUBEHÖRSTOFFE	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1263	FARBE oder FARBZUBEHÖRSTOFFE	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
II	1268	ERDÖLDESTILLATE, N.A.G oder ERDÖLPRODUKTE N.A.G.	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1268	ERDÖLDESTILLATE, N.A.G oder ERDÖLPRODUKTE N.A.G.	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
II	1274	n-PROPANOL (n-PROPYLALKOHOL)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1274	n-PROPANOL (n-PROPYLALKOHOL)	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung				Tunnel	Wasserschutz		
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
II	1294	TOLUEN	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1299	TERPENTIN	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
III	1300	TERPENTINÖLERSATZ	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
III	1307	XYLENE	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
III	1328	HEXAMETHYLENTETRAMIN	4.1	F1	4.1	1000 kg	1		E	
III	1332	METALDEHYD	4.1	F1	4.1	1000 kg	1		E	
III	1719	ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G	8	C5	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	1748	CALCIUMHYPOCHLORIT, TROCKEN oder CALCIUMHYPOCHLORIT MISCHUNG, TROCKEN	5.1	O2	5.1	333 Liter	3		E	
III	1760	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C9	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	1779	AMEISENSÄURE	8	C3	8	333 Liter	3		D/E	0 Liter
II	1789	CHLORWASSERSTOFFSÄURE	8	C1	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	1791	HYPOCHLORITLÖSUNG	8	C9	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
III	1805	PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG	8	C1	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	1813	KALIUMHYDROXID, FEST	8	C6	8	333 kg	3		E	
II	1814	KALIUMHYDROXIDLÖSUNG	8	C5	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	1814	KALIUMHYDROXIDLÖSUNG	8	C5	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	1823	NATRIUMHYDROXID, FEST	8	C6	8	333 kg	3		E	
II	1824	NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG	8	C5	8	333 Liter	3		E	0 Liter
II	1830	SCHWEFELSÄURE	8	C1	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	1863	DÜSENKRAFTSTOFF	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung				Tunnel	Wasserschutz		
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
III	1897	TETRACHLORETHYLEN	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		E	0 Liter
I	1903	DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.	8	C9	8	20 Liter	50		E	0 Liter
II	1903	DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.	8	C9	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	1903	DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.	8	C9	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, erstickend	2	5A	2.2	1000 kg	1		E	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, ätzend	2	5C	2.2 + 8	20 kg	50		E	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, ätzend, oxidierend	2	5CO	2.2 + 5.1 + 8	20 kg	50		E	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar	2	5F	2.1	333 kg	3		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, ätzend	2	5FC	2.1 + 8	20 kg	50		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, oxidierend	2	5O	2.2 + 5.1	1000 kg	1		E	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig	2	5T	2.2 + 6.1	20 kg	50		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, ätzend	2	5TC	2.2 + 6.1 + 8	20 kg	50		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, entzündbar	2	5TF	2.1 + 6.1	20 kg	50		D	

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung						Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, entzündbar, ätzend	2	5TFC	2.1 + 6.1 + 8	20 kg	50		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, oxidierend	2	5TO	2.2 + 5.1 + 6.1	20 kg	50		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, oxidierend, ätzend	2	5TOC	2.2 + 5.1 + 6.1 + 8	20 kg	50		D	
	1954	VERDICHTETES GAS, ENTZÜNDBAR, N.A.G.	2	1F	2.1	333 Liter	3		B/D	
	1956	VERDICHTETES GAS, N.A.G.	2	1A	2.2	1000 Liter	1		E	
	1965	KOHLLENWASSERSTOFFGAS, GEMISCH, VERFLÜSSIGT, N.A.G. (Gemisch A, A 01, A 02, A 0, A 1, B 1, B 2, B oder C)	2	2F	2.1	333 kg	3		B/D	
	1971	METHAN, VERDICHTET oder ERDGAS, VERDICHTET, mit hohem Methangehalt	2	1F	2.1	333 Liter	3		B/D	
	1974	BROMCHLORDIFLUORMETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 12B1)	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	1977	STICKSTOFF, TIEFGEKÜHLT, FLÜSSIG	2	3A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	1978	PROPAN	2	2F	2.1	333 kg	3		B/D	
III	1987	ALKOHOLE, N.A.G.	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
III	1993	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
II	2031	SALPETERSÄURE, andere als rotrauchende, mit mindestens 65 %, aber höchstens 70 % Säure	8	CO1	8 + 5.1	333 Liter	3		E	0 Liter

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung				Tunnel	Wasserschutz		
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
I	2059	NITROCELLULOSE, LÖSUNG, ENTZÜNDBAR	3	D	3	20 Liter	50		B	0 Liter
II	2079	DIETHYLENTRIAMIN	8	C7	8	333 Liter	3		E	0 Liter
	2187	KOHLENDIOXID, TIEFGEKÜHLT, FLÜSSIG	2	3A	2.2	1000 kg	1		C/E	
III	2208	CALCIUMHYPOCHLORIT, MISCHUNG, TROCKEN	5.1	O2	5.1	1000 kg	1		E	
III	2209	FORMALDEHYDLÖSUNG mit mindestens 25 % Formaldehyd	8	C9	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	2465	DICHLORISOCYANURSÄURE, TROCKEN oder DICHLORISOCYANURSÄURESALZE	5.1	O2	5.1	333 kg	3		E	
III	2582	EISEN(III)CHLORID, LÖSUNG	8	C1	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
III	2623	FEUERANZÜNDER, FEST, mit entzündbarem flüssigem Stoff getränkt	4.1	F1	4.1	unbegrenzt			E	
III	2672	AMMONIAKLÖSUNG	8	C5	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	2789	EISESSIG oder ESSIGSÄURE, LÖSUNG	8	CF1	8	333 Liter	3		D/E	0 Liter
	2794	BATTERIEN (AKKUMULATOREN), NASS, GEFÜLLT MIT SÄURE, elektrische Sammler	8	C11	8	1000 kg	1		E	
	2800	BATTERIEN (AKKUMULATOREN), NASS, AUSLAUFSICHER, elektrische Sammler	8	C11	8	1000 kg	1		E	
II	2837	HYDROGENSULFATE, WÄSSERIGE LÖSUNG	8	C1	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	2923	ÄTZENDER FESTER STOFF, GIFTIG, N.A.G.	8	CT2	8	1000 kg	1		E	
	2990	RETTUNGSMITTEL, SELBSTAUFBLASEND	9	M5	9	1000 kg	1		E	
	3072	RETTUNGSMITTEL, NICHT SELBSTAUFBLASEND, gefährliche Güter als Ausrüstung enthaltend	9	M5	9	1000 kg	1		E	



Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung						Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
II	3090	LITHIUM-METALL-BATTERIEN (einschliesslich Batterien aus Lithiumlegierungen)	9	M4	9	333 kg	3		E	
II	3091	LITHIUM-METALL-BATTERIEN IN AUSRÜSTUNGEN oder LITHIUM-METALL-BATTERIEN, MIT AUSRÜSTUNGEN VERPACKT (einschliesslich Batterien aus Lithiumlegierungen)	9	M4	9	333 kg	3		E	
	3109	ORGANISCHES PEROXID TYP F, FLÜSSIG	5.2	P1	5.2	333 Liter	3		D	0 Liter
	3159	1,1,1,2-TETRAFLUORETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 134a)	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	3166	Verbrennungsmotor mit Antrieb durch entzündbares Gas oder Fahrzeug mit Antrieb durch entzündbares Gas oder Fahrzeug mit Antrieb durch entzündbare Flüssigkeit oder Brennstoffzellen-Motor mit Antrieb durch entzündbare Flüssigkeit oder Brennstoffzellen-Fahrzeug mit Antrieb durch entzündbares Gas oder Brennstoffzellen-Fahrzeug mit Antrieb durch entzündbare Flüssigkeit	9	M11	UNTERLIEGT NICHT DEN VORSCHRIFTEN DER VMSV / DES ADR					
II	3175	FESTE STOFFE oder Gemische aus festen Stoffe (wie Präparate, Zubereitungen und Abfälle), die ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE mit einem Flammpunkt von höchstens 60 °C ENTHALTEN, N.A.G.	4.1	F1	4.1	333 kg	3		E	
III	3253	DINATRIUMTRIOXOSILICAT	8	C6	8	1000 kg	1		E	
I	3259	AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G.	8	C8	8	20 kg	50		E	
II	3259	AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G.	8	C8	8	333 kg	3		E	

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung					Tunnel	Wasserschutz	
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
III	3259	AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G.	8	C8	8	1000 kg	1		E	
III	3264	ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C1	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
III	3265	ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C3	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	3271	ETHER, N.A.G.	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
II	3295	KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
	3340	GAS ALS KÄLTEMITTEL R 407C (Difluormethan, Pentafluorethan und 1,1,1,2-Tetrafluorethan, zeotropes Gemisch mit ca. 23 % Difluormethan und 25 % Pentafluorethan)	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
II	3356	SAUERSTOFFGENERATOR, CHEMISCH	5.1	O3	5.1	333 kg	3		E	
II	3480	LITHIUM-IONEN-BATTERIEN (einschliesslich Lithium-Ionen-Polymer-Batterien)	9	M4	9	333 kg	3		E	
II	3481	LITHIUM-IONEN-BATTERIEN IN AUSTRÜSTUNGEN oder LITHIUM-IONEN-BATTERIEN, MIT AUSTRÜSTUNGEN VERPACKT (einschliesslich Lithium-Ionen-Polymer-Batterien)	9	M4	9	333 kg	3		E	

Zur Übereinstimmung der Seitenzahlen in allen  
Amtssprachen der AS bleibt diese Seite leer.

Zur Übereinstimmung der Seitenzahlen in allen  
Amtssprachen der AS bleibt diese Seite leer.